

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof
 Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

fitnessplus
 ... wir bewegen Sie!

Dornacherstrasse 210
 Tel. 061 338 90 20

-tipp: Seite: **10**

www.fitnessplus.ch

22. Februar 2012 • Nr. 12-2/16 • 82. Jahrgang • 18500 Exemplare • 24 Seiten

Coop Basel Südpark

Auch während der Fasnacht geöffnet!

Mo-Sa, 7-21 Uhr

Güterstrasse 125, 4053 Basel
 (Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)



Für mich und dich. 852321

FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50

Theorie-Center

Dornacherstrasse 74
 39649

Prächtige Gundeli-Bruderholz Fasnacht



Am vergangenen Donnerstag-Nachmittag schlängelte sich der prächtige Schul-Fasnachts-Cortège vom Thiersteinerschulhaus durch die Dornacherstrasse (Foto) zum Margarethenpark und ein Tag später am Freitag-Morgen fand der «härzigi Kindergarten-Fasnachtsumzug» rund um den Winkelriedplatz statt. Mehr dazu auf den Seiten 2+3.
 Foto: GZ.

In dieser Ausgabe: • Vorfasnacht: S. 3-5, 21-23 • Neu im Gundeli-Bruderholz: S. 5 + 7 • Forum der Parteien: S. 8 • Sofort-Massnahmen gefordert!: S. 8 • Wie sicher ist das Gundeli?: S. 8 • Gruppe Bahnhof: S. 14 + 15 • Basler Fasnacht: S. 12 + 13 • Agenda, Veranstaltungen: S. 12-16 • Kirche: S. 18 • Klatsch: S. 20-23 • Otto's: S. 23

www.centra-garage.ch
«Preisbrecher»
 Volvo XC70 3.2 Aut. Momentum schwarz, 06.07, 84 950 km, Radio/CD, Alufelgen, Tempomat, Klima, Leder, Gratis-Service 10 Jahre/100000 km etc.
 Fr. 31 750.- (statt Fr. 34 750.)
 Kontaktperson: Michael Schaufelberger 061 338 66 11
 Besuchen Sie uns unverbindlich!
CENTRA-GARAGE AG
 LEIMGRUBENWEG 14 BASEL 061 338 66 11

ALDI SUISSE
 Neueröffnung! Seiten 5 + 7

Restaurant Bundesbahn
 326742
 Hochstrasse 59 - 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
 www.bundesbaehni.ch
 Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

HYUNDAI Hauptvertretung
 www.gundell-garage.ch
«Preisbrecher»
 Mercedes Benz E280 Elegance Aut. schwarz, 03.99, 100 900 km, Radio/CD, Alufelgen, Klima, Leder etc.
 Fr. 10 750.- (statt Fr. 12 900.-)
 Kontaktperson: Gorg Schwabegger 061 338 66 00
GUNDELI GARAGE
 LEIMGRUBENWEG 22 BASEL 061 338 66 00

brillenoptik
 kissling

 Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13
Jürg Hersberger
 Inhaber
 39297

Heissi Määlsuppe, Kääs- und Ziibele-Wäije
Lütli BEGG
 Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35
 737366

coop Seite: 11

MIGROS Seite: 24

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest
 Alles, was das Auge begehrt.
TOP MODELLE STARK REDUZIERT
A. BISCHER
 Güterstrasse 247 · CH-4053 Basel
 Tel. 061 331 26 86
 817248

Prächtige «Gündeli-Bruderholz Fasnacht»

GZ. Unser Dorf «Gündeli-Bruderholz» hat seine eigene Kinderfasnacht! Immer grösser und prächtiger entwickeln sich die beiden Kinder-Fasnachts-Umzüge im Gündeli-Bruderholz. Herrlich die selbstgemachten Larven und Kostüme. Stolz trugen die Kinder - aus vielen verschiedenen Nationen - ihre Eigenproduktion. Eine tolle Sache - ihnen im Sinne der Integration und Migration - unseren Brauch näher zu bringen. Dies geschieht nur dank Eigeninitiative und Einsatzfreudigkeit der über einhundert Lehrerinnen, Lehrer, Kindergärtnerinnen und -gärtner. Daher ein grosses «Danggscheen» an «unsere» Dorf-Lehrerschaft! Auch schauen immer mehr Eltern, Angehörige und «Dorfbewohner» gerührt diesem Fasnachtstreiben zu.

Schulfasnacht

So schlängelte sich am vergangenen Donnerstagmittag - begleitet von vielen Tambouren und Pfeifern, und unter Polizeischutz - der Schul-Fasnachts-Umzug vom Thiersteinschulhaus durch die Baustellen in der Dornacherstrasse zum Margarethenpark. Auffallend waren dieses Jahr die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer am Rande des Gündeldinger-Cortèges.

Für kurze Zeit bildete sich ein Verkehrs-Chaos, die Autos stauten sich bis zum Dreispitz, ein Feuerwehrauto mit Blaulicht drängte sich durch den Cortège, man erblickte einen genervten Bus-Chauffeur, der mit seinen Händen herumfuchtelte... - kurzum, es herrschte Narrenfreiheit... - In wochenlanger Handarbeit produzierten die ca. siebenhundert Kinder aus den drei Schulhäusern Bruderholz, Margarethen und Thierstein ihre prächtigen, lustigen, perfekten oder originellen Kostüme, mit ihren Lehrern zusammen. Nebst Schneemännern, Recycling-Figuren, Kühen, Pinguinen, Krokodilen, Basilisken, Vögeln etc., sieht man auch traditionelle Basler Fasnachtsfiguren, wie Alte Dante, Waggis, und vor allem die wunderschönen Blätzlibjasse, in vier



Schulfasnacht Gündeli-Bruderholz 2012: 1-3) Gündeldinger Cortège in der Dornacherstrasse. 4) Prächtige Krokodil-Larven. 5) Pinguine und Schneemänner. 6) Der Margarethenpark war für kurze Zeit ein «Fasnachtspark».

Fotos: GZ.

verschiedenen Grundfarben-Gruppen. Viele Klassen stellten nicht «nur» eine Larve her, sondern perfektionierten alles noch, samt passendem Kostüm. Bravo! Die Kinder waren im Fasnachts-Fieber, da wurden «Räppli» geschmissen, «Däfi» und sogar «Zeedel» verteilt. Eine dritte Klasse produzierte in ihrem Französisch-Unterricht «Fasnachts-Zeedel» mit französischen Wörtern wie «une amie», «la terre», «un pyjama», «manger» etc.. Eine gute Sache, um einem witzig die Fremdsprache näher zu bringen. Unser Wunsch wäre für das nächste Jahr: auch «Zeedel in Baseldytisch» zu schreiben. Auch unsere Sprache (Dialekt) braucht Unterstützung. Im Margarethenpark erhielten die

Kinder dann Fasnachtskiechli (finanziert aus den eigenen Klassenkassen) und die «Aggtive ebbis Flüssigs»... hier wäre doch schön, wenn eine Firma den Kindern dieses «Zvieri» sponsern würde...

Kindergartenfasnacht

Traditionell findet am Tag darauf (Freitag-Morgen) der «härzigi» Kindergarten-Cortège als Sternmarsch durch unsere Quartierstrassen statt. Die einen jeweils mit einer Cliquen-Begleitung und andere einfach so. Treffpunkt zum gemeinsamen Cortège der rund einhundertfünfzig Kinder aus acht Kindergärten war, wie immer, auf dem «Winggeli» (Winkelriedplatz).

Eine ganz tolle, neue Aktion war dieses Jahr der Besuch der Binggisse samt Ad-hoc-Clique im Altersheim «Momo» an der Bruderholzstrasse. Das «Ständeli» fand rührenden Anklang. Und diese sympathische Sache darf ruhig zur Tradition werden! In einigen Jahren sitzen wir ja vielleicht selber dort und können von früher... «waish no?» - erzählen.

Die meisten, von Kinderhand allerliebste angefertigten Larven, zeigten noch die Form der Ballone, die als Grundlage zum Cachieren benötigt wird. - Also, ich mag mich noch gut an meine «runden» Larven erinnern. Auch hier geht ein riesiges Kompliment an die Initianten und

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE
am Tellplatz
Güterstrasse 207
4053 Basel
Tel. 061 361 69 36

Sonderverkauf
wegen Umbaus aufs
ganze Sortiment bis
50% Reduktion
... verlängert bis
31. März 2012

707743

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Esssaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
NEU am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen
im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)

43362

www.gundeldingen.ch

Vogel + Bugmann
malt gipst
und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung
und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler-
und Gipsergeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

Gundeldinger Zeitung

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von Montag, 27. Februar, bis und mit Samstag, 3. März 2012, geschlossen!

FASNACHTS-FERIEN

Mir winsche e scheeni Fasnacht

852390

Wir backen sie wieder Tag und Nacht
Unsere beliebten

Fasnachtskiechli

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Jetzer
Feinbäckerei Conditorei

96333

AMBIANCE

Schöne Blumen. Wo? Natürlich bei uns!

B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

Velos Scooters Motos

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4055 Basel
Tel. 061 - 272 22 22

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilie HONDA KYMCO Malaguti MERIDA

167433



Kindergarten-Fasnacht Gundeli-Bruderholz: 1) «Kuuli Ysbääre, sensationelli Clöön, härziggi Leue»... am «Ständeli» im Momo. 2) «Allerliebschti Harlekins und Blätzibajasse» und 3) «Waggis uffem Winggi»... Fotos: Martin Graf.

Macher, sprich Lehrerschaft. Es ist nicht selbstverständlich, dass viele Lehrer, aber auch Eltern und Angehörige, ihre Freizeit «opfern», um musikalisch helfend oder fiebernd, den «Binggisse» ein ereignisreiches Erlebnis zu schenken. Auch hier

finden sich aufgeregte, glückliche und stolze Kinder, welche unter den Larven hervorblicken, und viele verschiedene Kultur-Nationen treffen sich zum friedlichen Beisammensein... so könnte es doch auf der ganzen Welt sein...

Vorfasnacht überall und allerorten

Insgesamt zehn Vorfasnachts-Veranstaltungen gibt es in Basel. Nicht mit eingerechnet die immer zahlreicheren kleineren Pflänzlein sowohl in der Stadt als auch in den Vororten, die aus dem reichlich gedüngten Vorfasnachts-Boden spriessen. Über vier Veranstaltungen haben wir in der letzten GZ-Ausgabe berichtet. Hier folgt eine komplettierende und chronologische Rückblende auf die übrigen sechs Anlässe.

Fasnachtskiechli
Ez. Es ist schon erstaunlich und vor allem bewundernswert, was das Kabarettisten-Duo Almi und Salvi ohne Assistenz von weiteren Bühnendarstellern zu Stande bringt. Zweieinhalb Stunden fasnächtlich stark imprägnierte Unterhaltung mit allen erdenklichen Facetten – sei es als Bänggler, Schränzer oder

Fortsetzung auf Seite 4

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

678582

Fortsetzung von Seite 3

jeder erdenkbaren Art von Fasnachtsaktivität. Bei durchgehend gutem bis teils auch erstaunlich hohem Niveau lassen Patrick Allmendinger und Renato Salvi keinen Aspekt aus. Ihr Fasnachtskiechli, jetzt schon zum zweiten Mal in dafür bestens geeigneten Theater Scala an der Freien Strasse präsentiert, hat von Jahr zu Jahr zugelegt. Am grossen Erfolg haben der auch am Drummeli beschäftigte Rahmenspieler und Multitalent Kurt Walter mit einem fantastischen Bühnenbild und Regisseur Aernscht Born einen erheblichen Anteil. Slapsticks, Parodien (eine Almi-Spezialität), Besinnliches (beim Käller-Ruume), Ausgefallenes (das Duo als Gesamt-Gugge in einer aufwändig inszenierten Video-Einspielung) und auch viel unerschwellige Kritik an gewissen fasnächtlichen Auswüchsen wurden im Verlaufe der Vorstellung zu einem beeindruckenden Gesamtwerk zusammen gefügt und vom begeisterten Publikum am Schluss mit einer Standing Ovation belohnt. ■

Wirrlete

Ez. Etwas gar wortlastig und zeitweise zu langfädig ist das diesjährige Fasnachts-Absurdikum im Tabouretti ausgefallen. Verwirrend und schräg zwar, wie es ja auch sein muss und wir es von den bisherigen Ausgaben im Zweijahrestakt auch gewohnt sind. Mit viel Klamauk, Hintersinnigem und Absurden wird in den Startminuten ein ergötzendes Wirrstück schnell zum rasanten Laufen gebracht. Mit anfänglich dickem Theaterrauch, wie er schon bei bald allen Vorfasnachts-Veranstaltungen ins Publikum geblasen wird. Dann aber und bis zur Pause wird die Geschichte um ein irrwitziges Festum Concilium Basiliense etwas gar langfädig, was dennoch im zweiten Teil mit dem fulminanten Untergang eines zur Arche deklarierten Kreuzfahrtschiffes nach einer Irrfahrt durch das Grossbasel mit dem Untergang im Rhein seinen Höhepunkt findet. Herrlich hintergründig die Fasnachtspredigt mit teils deftigen himmlischen und teuflischen Sprüchen. Daran erkannte sich gar mancher Aktiv-Fasnächtler schamhaft wieder. Alles in allem kein schlechter Jahrgang, bei weitem aber nicht der beste aller bisherigen Wirrlete. ■

Charivari

Ez. Durch die Tattoo-Organisation vor einem Jahr in fulminanter Art wieder erweckt und dieses Jahr mit erneutem Erfolg zum zweiten Mal im Volkshaus aufgeführt, hat die Kleinbasler Traditionsveranstaltung den ihr zustehenden wichtigen Platz im Vorfasnachts-Durcheinander wieder eingenommen. Gut inszeniert und garniert mit überraschenden Ideen, vor allem aber unter Mitwirkung von Basels besten Tambouren und Pfeifern wurde ein facettenreiches Endprodukt abgeliefert, das keinen einzigen Durchhänger hatte. Auch die gewagte Idee mit einer täglichen Überraschungs-Talkshow konnte mit grosser Zustimmung der betei-

1) Am «Fasnachtskiechli» brillierte das Duo Almi und Salvi (hier als Piccolo und Drummle) mit einem fantasievollen, originellen und alle fasnächtlichen Aspekte abdeckenden Programm, das einzig und allein von ihnen bestritten wurde. Eine Superleistung!

2) Das zum Concilium Festum versammelte Kollegium von «Fasnachtswaisen» tobte sich an der «Wirrlete» im Tabouretti mit einem absurden zwei-stündigen Verwirrtheater aus, bei dem vor allem die Anhänger des schrägen Humors voll auf ihre Rechnung kamen.

3) Mit einem fulminanten Rockkonzert auch, mit Piccolos und Trommeln, wurde am Charivari zu einer beeindruckenden Schlusszeremonie übergeleitet, die mit dem auch vom Publikum begleiteten Abspielen des General-Arabi eine unbändige Vorfreude auf die bevorstehende Fasnacht entfachte. 4) Die Schluss-Szene mit allen Mitwirkenden am stimmungsvollen und mit vielen originellen Szenen garnierten Kinder-Charivari auf der kleinen Bühne im Stadttheater. 5) Am Zofinger Konzärtli wurde Klartext geredet und die Prominenz zu Abschlus in die Hölle geschickt, wo der Teufel auch das «Lyche»-Trio Hildebrand, Widmer-Schlumpf und Gass ins Fegefeuer schicken wollte. 6) Der bereits schon 80-jährige Dupf-Club setzte am Drummeli nicht nur mit dem Vortrag des Radetzky-Marsches im Ambiente des Wiener Neujahrkonzertes für Aufsehen, sondern mehr noch durch die Tambourengruppe, die auf ihr übliches und traditionelles Instrument verzichtete und statt dem Kalbfell die eigenen Bierbäume bearbeitete.

igten Politiker in locker-fröhlicher Form und ohne Peinlichkeiten realisiert werden. Urkomisch die verschiedenen Auftritte des erstmals am Charivari auftretenden Multikulti-Darstellers Ayhan Sahin als Tamiile, Italiener, Afrikaner oder Araber. Als gut gelungener Rahmen sei der Liestlemer Banntag erwähnt, der beim Thema Wiedervereinigung in einem grossen Gewitter endet. Fasnachtsmusikalisch wurde in jeder Hinsicht Spitzenqualität abgeliefert. Einmal unter Zuzug eines Ballettensembles. Herausragend die komische Zwergenschau der Top Secret-Senioren (Alte Garde). Fulminant abgeschlossen wurde das Charivari mit einer Rock-Gruppe in Gemeinschaft mit Basels besten Piccoloartisten, die den Volkshaussaal zum brodeln brachten. ■

Kinder-Charivari

Ez. Diese Kinderveranstaltung ist zwar lose immer noch mit dem Charivari verbunden, hat sich aber mittlerweile emanzipiert und steht auf eigenen starken Beinen. Die von Colette Studer inszenierte Geschichte vom Mädchen Elli und einem Laternenmaler wurde kindergerecht und mit vielen lustigen Ein-



Fotos 2-4): Benno Hunziker; restliche: Josef Zimmermann.

fällen auf der kleinen Bühne des Stadttheaters erfolgreich umgesetzt. Dort war zu erleben wie Elli und ihr gestresster Vater im Rahmen einer Sujetsitzung der Clique Jungi Laferi Elli von Fasnachtsgegnern zu glühenden Anhängern und Aktiven umgepolt werden. So konnte beim jüngsten Publikum im Kindergartenalter frühzeitig und auf Grund der begeistertsten Reaktionen erfolgreich das Interesse an der Fasnacht geweckt werden. So muss es sein. ■

Ein Konzärtli mit Witz und Pep

Mit dem Konzärtlicantus pflegen die Studenten der Studentenverbindungs Zofingia jeweils ihr Zofingerkonzärtli einzuleiten. Und wie allewyl bildete La Blanche den Ausklang von Basels ältester Vorfasnachtsveranstaltung. Dazwischen lagen drei Stunden voller witziger Stiggli, beissendem Spott und Ironie. Im Konzärtli 2012 stehen die Lyche Hampel Spass (Hanspeter Gass), Evi Widdr-Trumpf (Eveline Widmer-Schlumpf) und Phil BIP in dr Hand (Philipp Hildebrand) im Zentrum des Väärsli-Kreuzfeuers. Nach dem brillanten Prolog zucken «Voltaplatzler» über die Bühne, Ka-

pitan Schettino verlässt sein sinkendes Schiff, die Banker auf «Abwegelin» werden kunstvoll zerlegt. Auch die Nääbelyche – Georg Kreis, Susanne Leutenegger Oberholzer, Peter Malama, Anita Lachenmeier oder Gerhard Lips – kommen zünftig an die Kasse. Gewaltig aufs Korn genommen wird die Polizei, die lieber Bussen an plakatierende Zofinger verteilt, statt sich um Ruhe und Ordnung zu kümmern. In Griechenland rücken Göttervater Zeus und der Euro-Geldsacke buckelnde Sisyphos ins Rampenlicht, im Altersheim disputieren alte Damen, Nacktwanderer pirschen vorbei und in der Hölle versucht der Teufel seine Neuzugänge zu ordnen. Zu TV-Scharlatan Mike Shiva und zu den Steinböcken, die mit Evi Widdr Trumpf um die Wette bündeln, gibt's nur eins zu sagen: Grande! Lukas Müller

Drummeli

Ez. Zum zweiten Mal war das Musical Theater Durchführunglokalität des wichtigsten und traditionellsten Anlasses. Ein idealer Austragungsort, der an die vergangenen glorreichen Zeiten des Kiechli erinnert. Auch die diesjährige Ausgabe darf als überaus erfolgreich be-

zeichnet werden wobei die neue Regisseurin Bettina Dieterle für einen zügigen und gesamthaft betrachteten gut durchmischten Durchlauf verantwortlich zeichnete. Originell die mit einer professionellen Schauspielertruppe inszenierten kurzen Zwischenspiele. Situationskomisch und beim Publikum gut angekommen ist die vor einem Jahr wieder neu ins Leben gerufene Balkonszene zwischen einer Zürcherin, einer Deutschen und einem sich der Verzeihung nähernden Einheimischen. Auf die unter die Gürtellinie zielende Pointe über Gigi Oeri hätte man aber verzichten können (müssen). Bei den Stiggl eine nicht zu übersehende politische Häufigkeit Richtung SVP aufgefallen. Der Sketch mit kläffenden Hundedarstellern wirkte eher peinlich und das Käschperlitheater um den Sturm auf das Stöckli viel zu lange und zu breit ausgewalzt wie ein Kuchenteig. Am beeindruckendsten und tiefstürmendsten war der Auftritt der Ur-Zürcherin Heidi Diggelmann als Frau Fasnacht in einem akzentfreien Dalbaneesen-Baseldytisch. Herausragend auch die Jackson-Imitation «Thriller» mit dem famos mitanzenden Jackson-Darsteller Marcel Mundschin, wengleich auch dieser Programmteil mit einer etwas kitschigen und überflüssigen Liebeszene begann. Klassische Schnitzelbangg-Kunst wie sie sein sollte, vermittelten der Schwobekäfer und der Singvogel. Ein Grossteil der während der Fasnacht gegen hundert (!) durch Basel ge-

sternen «Bängg» hätten sich hier ein Beispiel nehmen können oder müssen, was unter einem Schnitzelbangg zu verstehen ist! Die Cliques brillierten fast durchgehend mit guten und sauberen Vorträgen, teils aber auch überraschenden Präsentationen. So wie die Opti-Mischte, die von tanzen spanischen Kastagnetten-Frauen begleitet wurden, oder die Seibi mit ihrem Auftritt in einer Breughel-Landschaft. Es gab Uraufführungen wie der Leopard bei den Aagfrässene oder die «Gendarme», dargeboten in einer Louis de Funès-Szenarie von der Märtplatz-Clique. Die Basler Bebbi überraschten mit erstmals für die Fasnacht arrangierten russischen Militärliedern, die Naarebaschi wiederum setzten mit dem Sodeli der verstorbenen langjährigen Drummeli-Mitwirkenden Böttschli ein musikalisches Denkmal und die gesamte Lälli feierte auf der Musical-Bühne gemeinsam mit ihrem Nachwuchs das 100-jährige der Jungen Garde. Höhepunkt aller Cliques-Auftritte war zweifellos die Darbietung des Dupf-Club mit der Inszenierung des Radetzky-Marsches in einer dem berühmten Wiener Neujahrskonzert nachempfundenen Ambiente mit den Tambouren. Diese wirbelten den Marsch allerdings nicht auf das Kalbfell sondern – was für ein Anblick – von Hand sauber und präzise mit zügig zuschlagenden Händen auf ihre gut genährten blutigen Bierbäuche. Auf solche Ideen muss man erst einmal kommen... ■

Neu im Gundeli

ALDI SUISSE eröffnet die dritte Filiale in Basel



Das ALDI SUISSE Gundeli-Team heisst Sie herzlich willkommen. Foto: zVg.

Nach mehrmonatiger Bauzeit eröffnet am 1. März 2012 die neue ALDI SUISSE-Filiale im Gundeli an der Dornacherstrasse 258/ Ecke Thiersteinerallee.

von ALDI SUISSE. Das Angebot umfasst frisches Obst und Gemüse, Brot-, Milch-, Fisch- und Fleischwaren, Hygiene- und Kosmetikartikel sowie alkoholische und alkoholfreie Getränke. Zahlreiche Lebensmittel stammen aus der Schweiz und erfüllen die höchsten

Top-Qualität zu Dauertiefpreisen

GZ. «Top-Qualität zu dauerhaft günstigen Preisen» ist die Philosophie

Fortsetzung auf Seite 7

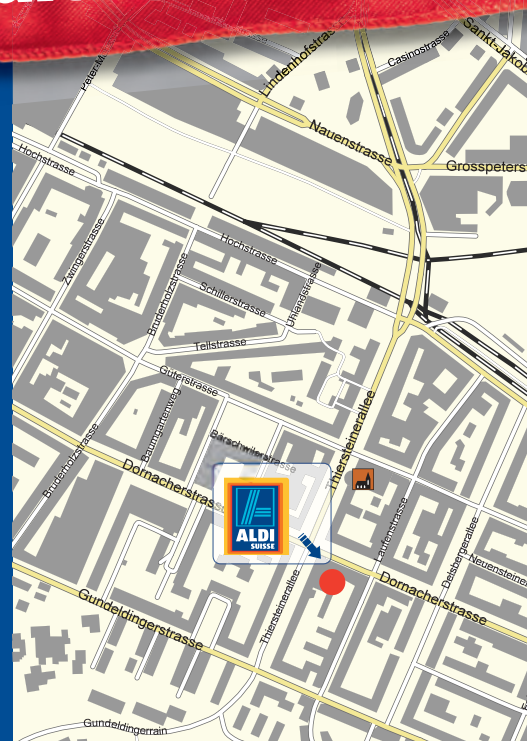


ALDI SUISSE eröffnet am Donnerstag, 01.03.12, die dritte Filiale in Basel.

ALDI SUISSE Basel-Stadt
Dornacherstrasse 258

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 20.00
Sa 8.00 – 18.00

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedstr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel.
E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2012»:

strasse 15, 4132 Muttetz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Andrea Mathlouthi-Werren, Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Haltenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.10.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 14. März 2012, ist am Donnerstag, 8. März 2012.

erdgas fähren

**DER NEUE FIAT DOBLÒ:
RAUMFAHRT FÜR DIE GANZE FAMILIE.**

**«EURO-Aktion»:
Sie profitieren bis zu Fr. 5000.-
Vergünstigung pro Autokauf!**

Der neue Doblo Panorama 1,4 T-Jet Natural Power mit Erdgas Turbo-Motor erhältlich ab Fr. 26'500.-

- 5 Sitzplätze • Beidseitige Schiebetüren • Komfortabler Innenraum
- Sparsamer Motor mit nur 134 g/km CO₂ Abgas-Emission
- 6 Airbags serienmässig • ESP mit Hill-Holder
- Innovative Bi-Link-Radaufhängung • Blue&Me™-TomTom-Navigationssystem

Plattner AG

Ihre Basler FIAT-Vertretung und FIAT-Erdgas-Spezialist Winkelriedplatz 8 Telefon 061 361 90 90
4053 Basel (im Gundeli) www.garage-plattner.ch

41961

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012: www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Aufgabe:** mind. 18 500 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2012 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossaufgaben:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.- + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Fortsetzung «ALDI SUISSE» von Seite 5

Qualitätsanforderungen. «Wir möchten das Vertrauen der Basler primär mit unserem breiten Frische-Angebot gewinnen, aber natürlich auch durch Freundlichkeit und Service», meint Filialleiterin Frau Hofer. In Konsumentenmagazinen wie z.B. dem «Kassensturz» schneidet ALDI SUISSE regelmässig mit «gut» bzw. «sehr gut» ab. Nicht zufriedenstellende Ware wird diskussionslos zurückgenommen, der Kaufpreis erstattet.

Jede Woche neue Angebote

Zweimal pro Woche wartet ALDI SUISSE mit vielfältigen Spezialange-

boten auf, die sonst nicht zu haben sind. Informationen dazu erhalten Kunden auf www.aldi-suisse.ch oder im wöchentlich erscheinenden Prospekt.

Regionaler Nahversorger

Mittlerweile ist ALDI SUISSE in 23 Kantonen mit 154 Filialen vertreten. Über 2000 Angestellte und mehr als 60 Lernende sind bereits bei ALDI SUISSE angestellt. In der Filiale Dornacherstrasse arbeiten 8 Personen in Voll- oder Teilzeitpensen und bald sollen auch Lernende ausgebildet werden. Zur Eröffnung werden spezielle Angebote bereit-

Umgezogen

Schuh- und Schlüsselservice Gundeli

Cemal Zekiri zügelte sein Schuh- und Schlüsselservice Gundeli-Geschäft vom Gundelitor neu an die Güterstrasse 163 (Tramstation Solothurnerstrasse). Foto: GZ.



GZ. Inhaber Cemal Zekiri hat sein Schuh- und Schlüsselservice Gundeli - Geschäft am 1. Februar 2012 vom Gundelitor (7 Jahre lang vis à vis Denner), nun neu an die Güterstrasse 163 (Tramstation Solothurnerstrasse) gezügelt. «Am neuen Standort habe ich viel mehr Platz für meine Produkte und kann meine Kundschaft - in meinem schönen, ruhigen Laden - noch besser bedienen» meint «Cemal». Nebst der Schuhmacherei, Absätze, Innendecksohlen hinten (Verse), Schuhsohlen (auch im Schnell-Service) samt Accessoires wie Schuhbündel, Spanner, Pflegemittel etc. bietet «Cemal» weiterhin auch seinen Schlüsselservice an. Sie finden bei ihm Zylinderschlüssel inkl. Zylinder aller Art, Sicherheits-Schlösser und -Schlüssel, Autoschlüssel mit Code, Vorhang-Schlösser, farbi-

ge Schlüsselmarkierer etc. Weiterhin bietet er auch einen Stempel- und Gravurenservice an. Repariert fast alles was mit Leder zu tun hat und wechselt auch Ihre Uhrenbatterie. Dank seiner jahrelangen Erfahrung garantiert er Ihnen eine perfekte Reparatur. Auch Kassensassetten, Abus-Spray (Schmiermittel) und viele weitere Produkte im Pflege- und Sicherheitsbereich finden Sie bei Schuh- und Schlüsselservice. Mit der Rabattkarte erhalten Sie - auf seine sowieso schon günstigen Preise - beim siebten Service oder Kauf zusätzlich noch 10% Rabatt. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie den sympathische «Cemal» kennen. **Öffnungszeiten:** Montag - Freitag: 08.30 - 12.30 und 13.30 - 18.30 Uhr; Samstag: 08.30 - 16 Uhr. Tel./Fax: 061 363 16 16.

Rotkreuzhaus feiert Eröffnung



1) René Rinow, Annemarie Huber-Hotz, Irene von Planta, Carlo Conti und Alphonrduo «Roos im Obersteg Basel». 2) Offizielle Eröffnung des Rotkreuzhauses im Gundeli durch 3) Catherine Alioth (Vorstandsmitglied der GGG) und Lucas Gerig, Geschäftsleiter des SRK Basel. Foto 1: Martin Graf; Fotos 2+3: GZ.

GZ. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Basel-Stadt ist ja bekanntlich neu im Gundeli zuhause. Die Geschäftsstelle, die Kursräumlichkeiten und der R+K Second-hand-Shop sind im Rotkreuzhaus, dem neuen Zentrum humanitären Wirkens, an der Bruderholzstrasse 20 vereint.

Am Samstag, 28. Januar öffnete das Rotkreuzhaus seine Türen am neuen Domizil. Offiziell eröffnet wurde es um 11 Uhr mit Alphornklängen und kurzen Ansprachen vom Basler Regierungsvizepräsident Carlo Conti (betonte die Wichtigkeit des SRK Basel und überbrachte auch die regierungsrätlichen Grussworte) Annemarie Huber-Hotz (Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes) und SRK Basel-Präsidentin Irene von Planta (dankte allen Beteiligten vor allem den Sponsoren und Gönnern). Zu den prominenten Gratulanten gehörte auch der frühere SRK-Präsident René Rhinow.

Der Tag der offenen Tür zeigte in einem umfangreichen Programm das vielseitige Wirken des SRK Basel. Es gab einen Wettbewerb mit Sofortpreisen, Grill und Cafeteria,

einen Kinderhort, Musik, einen Zirkusartisten und ausführliche Informationen zu den Dienstleistungen. Unter anderem zeigte der R+K Second-hand-Shop zweimal eine Modeschau. Die Besucherinnen und Besucher lernten bei Kursleiterinnen des Babysitter-Kurses, wie man Babys richtig wickelt. Die Samariter demonstrierten, wie man einen Defibrillator richtig einsetzt, und das Jugendrotkreuz zeigte Kurzfilme zu seinen Aktivitäten.

«Das Rotkreuzhaus soll am Tag der offenen Tür und darüber hinaus zu einem Ort der Begegnung werden», sagte Lucas Gerig, Geschäftsleiter des SRK Basel. Mit der Eröffnung ging ein langer Bauprozess zu Ende, nachdem im Juni 2010 der Grundstein zum neuen Rotkreuzhaus gelegt worden war. Grosszügige Spenden und die Unterstützung eines Patronatskomitees haben mitgeholfen, den Neubau zu ermöglichen. Stolz zeigte uns Lucas Gerig die «Göttin der Jugend» im Garten, das einzige Objekt das von der vorher dort stehenden Gewürzfabrik mitgenommen werden konnte. Weitere Auskünfte: www.srk-basel.ch.

Neu am Rande des Gundelis

Radio Basel ist neu Energy Basel

GZ. Karlheinz Kögel, der bisherige Alleineigentümer der Radio Basel Gruppe hat mit Ringier und der NRJ Group Paris zwei starke Partner an Bord des Basler Privatradios geholt: aus Radio Basel wurde Energy Basel. Der neue Sender wurde am 13. Januar dieses Jahres lanciert. Karlheinz Kögel, jetzt Verwaltungsratspräsident, freut sich: «Mit Ringier und der Energy Gruppe habe

ich die richtigen Partner gefunden. Der Erfolg der Energy Gruppe im In- und Ausland ist beachtlich, und ich bin überzeugt, dass wir von diesem Know-how profitieren können.» Das Programm von Energy Basel richtet sich an die junge und urbane Zielgruppe im Grossraum Basel. Dabei wird auf eine starke Redaktion mit lokalen Informationen so-

wie Musik und Unterhaltung gesetzt.

Die Programm- und Geschäftsleitung von Energy Basel wird ad interim von Eva Nidecker und Hans Knobloch übernommen. Die 31-jährige Baslerin, die ihre Karriere bei TeleBasel gestartet hat, ist seit zehn Jahren im Radio und im Fernsehen vor und hinter der Kamera im Einsatz. Hans Knobloch (48) ist seit fast 20 Jahren in verschiedenen leitenden Funktionen für Radio- und Medienunternehmen in ganz Europa tätig. Auskünfte: Radio Basel AG, Münchensteinerstrasse 43, Telefon 061 366 60 00 oder unter www.energy.ch/basel

Die **Gundeldinger Zeitung** berichtet über alle **Neuheiten in unserem Quartier/Dorf Gundeli-Bruderholz!**

852389

Forum der Parteien

FDP
Die Liberalen

Untaugliche Buchpreisbindung

Die freie, offene Gesellschaft basiert auch darauf, dass Preise von Gütern das Resultat eines freien Austausches sind. Staatliche Preisfestsetzungen sind in aller Regel schädlich und fördern das Gemeinwohl nicht.

Dies muss auch beim Buch gelten. Obwohl in der Debatte über die Buchpreisbindung zuweilen behauptet wird, dass gewisse Bücher günstiger werden, werden die Bücher gesamthaft verteuert. Verlierer einer Buchpreisbindung sind die Buchleser. Entgegnet wird, es gehe um Kulturförderung. Dabei ist die Buchpreisbindung ein untaugliches Mittel, um die Schweizer Kultur zu fördern. Es gibt im Gesetzesvorschlag keine Bestimmung darüber, wer von den höheren Buchpreisen profitieren soll. Über 80 Prozent der Bücher werden aus dem Ausland importiert. Nutznießer der hohen Preise sind primär die ausländischen Verlage ohne spezifisches Interesse an der Schweizer Kultur. Diese setzen die Preise eigenmächtig fest. Wo Gewinne anfallen, ist vollkommen unbestimmt. Ob Schweizer Autoren profitieren, ist fraglich.

Die Buchpreisbindung soll gemäss deren Verfechter auch für den Internethandel in der Schweiz gelten. Der grenzüberschreitende Handel kann aber nicht verboten oder unterbunden werden. Die Hoffnung der Buchhändler, dass sich die aus-

David Jenny,
Mitglied des
Vorstandes der
FDP Grossbasel-
Ost. Foto: zVg.



ländischen Internetanbieter freiwillig an die Schweizer Buchpreisbindung halten, ist blauäugig. Ferner sind die E-Books im Gesetz explizit von der Preisbindung ausgenommen. Damit bleibt es erlaubt, elektronische Bücher zu Tiefpreisen und mit frei wählbaren Rabatten zu verkaufen. Die Buchpreisbindung wird somit zu einer eigentlichen Fördermassnahme für den grenzüberschreitenden Internethandel und die neuen E-Books. Nicht der kulturelle Wert eines Buchs entscheidet über die Bindung seines Preises, sondern ob es gedruckt und wo es verpackt wird. Das Fazit: Wir sollten auf eine vielleicht gut gemeinte Wiedereinführung der Buchpreisbindung verzichten, eine solche schadet langfristig dem Buch mehr als sie nützt, zudem ist die verfassungswidrige Festlegung von Preisen für ein willkürlich gewähltes Produkt abzulehnen.

David Jenny
Mitglied des Vorstandes
der FDP Grossbasel-Ost

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch Sie erfahren (anhand der individuellen Länge) was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogenen Aktualitäten und politischen Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Interpellation

Wie sicher ist das Gundeli?

Ez. «Die Regierung nimmt die Anliegen der betroffenen Anwohnerschaft ernst» beantwortete dieselbe schriftlich eine der vom Gundeldinger SVP-Grossrat Patrick Hafner zum Thema Sicherheit im Gundeldinger Quartier eingereichten Interpellation. Allerdings wurde auch noch angefügt, das kein Grund zur Sorge bestehe. Hafner war aktiv geworden, nachdem mehrere besorgte Quartierbewohner bei ihm vorstellig wurden und über Kriminalitäten im Umfeld von Asylantenheimen hingewiesen hätten. Zwar sei im Quartier eine leichte Zunahme von Raubüberfällen registriert worden, berichtete die Regierung weiter, aber nach allgemeiner Feststellung würden derartige kriminelle

Handlungen mehrheitlich beim Verlassen des Bahnhofareals erfolgen. Ein Zusammenhang mit dem sich in der Nähe befindlichen Asylzentrum sei indes nicht ersichtlich. Es seien auch keine Reklamationen aus der Nachbarschaft eingegangen. Patrick Hafner war von dieser Antwort der Regierung «nur teilweise befriedigt». Er fragte bei seiner Stellungnahme anlässlich der letzten Grossratssitzung vor einer Woche eindringlich, was denn noch alles passieren müsse, «bis uns die Regierung ernst nimmt?» Mit der regierungsrätlichen Beantwortung der Interpellation wurde die Causa «Sicherheit im Gundeli» bis auf weiteres ad acta gelegt. Es tut sich also nichts! ■

Aktion «Damit der Verkehr nicht verkehrt läuft»

Sofort-Massnahmen gefordert

Förderung des Langsam- und endlich eine Entlastung vom Durchgangsverkehr. Das sind die wichtigsten Forderungen der Bevölkerung, die sich anlässlich eines gut besuchten Workshops Anfang Dezember im Gundeldinger Feld deutlich herauskristallisiert haben.

Ez. Auch an der kurz nach dem Workshop stattfindenden und von rund 200 Personen besuchten Info- und Diskussionsveranstaltung zum geplanten «Gundeli-Tunnel» wurde schnell einmal deutlich, dass eine vernünftige und vor allem rasche Umsetzung eines Verkehrskonzeptes allerobere Priorität hat. Ob es zu einem Tunnelbau kommt und vor allem wann, das steht ohnehin noch in den Sternen geschrieben.

Die Quartierbevölkerung hat es satt, immer wieder mit der Ankündigung von Projekten, Studien und dergleichen vertröstet zu werden!!!

Verlangt werden jetzt rasche Massnahmen, um den imperativen Begriff «sofort» in diesem Zusammenhang etwas abzumildern. Gemäss Feststellung der Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) sind sich das Quartier und die kantonale Verwaltung über die Stossrichtung der notwendigen Massnahmen weitgehend einig. Der Fuss- und Veloverkehr muss stärker gefördert werden, wobei auch eine Vernetzung über das Quartier hinaus in die Planung und möglichst schnelle Realisierung mit einbezogen werden sollte. Laut seriösen Abklärungen von Fachleuten in der QKG sind bereits jetzt schon Massnahmen zur Verkehrsberuhigung möglich, ohne dass dafür schwerwiegende Anpassungen im übergeordneten Verkehrsregime erforderlich wären.

Der Forderungskatalog

Am Workshop kristallisierten sich folgende Sofort-Massnahmen her-



aus, die schleunigst zu realisieren wären:

- Tempo 30 im ganzen Quartier. Gegenverkehr in allen Querstrassen.
- Die Schaffung von Begegnungszonen (Tempo 20).
- Eine zusätzliche Velo- und Fussgänger-Überquerung des Bahnareals als Direktverbindung zur Innenstadt.
- Mehr Veloabstellplätze im Bahnhofumfeld.
- Ein Nachtfahrverbot in der Gundeldingerstrasse.
- LKW-Verkehr nur für Zubringer ins Gundeli und auf das Bruderholz. Zufahrtmöglichkeiten ins Quartier nur für Bewohner, Gewerbe und Zubringer.

Die QKG hat die Verwaltung unmissverständlich aufgefordert, möglichst rasch Lösungsansätze zu erarbeiten, welche nicht von Grossprojekten abhängig sind und die Ergebnisse des Workshops unverzüglich in ihre Überlegungen mit aufzunehmen. Zudem seien Massnahmen, die erst später umgesetzt werden sollen, als verbindlich zu erklären. ■

Anzug

Anzug Spielplatz auf Parzelle 9256 an der Wasserturmpromenade

GZ. Entlang der Wasserturmpromenade liegt die dreieckförmige Parzelle 9256, ein Rasenplatz mit einem grossen Baum. Diesen Frühling haben Anwohner diese Parzelle gemäht, kleine Tore aufgestellt und die Parzelle als Kinderspielplatz verwendet. Erfreulicherweise hat die Stadtgärtnerei die Tore bis jetzt nicht entfernt.

Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

Ob diese Parzelle nicht offiziell als Spielplatz ohne spezielle Spielgeräte ausgewiesen werden kann. Ob durch einfache bauliche Massnahmen (z.B. Baumstämme entlang des Promenadenweges) diese Parzelle markiert werden kann. Ob diese Parzelle, wenn als Spielplatz ausgewiesen, mit einem Hundeverbot belegt werden kann.

Bruno Jagher

▼ Abstimmung ▼



«Die höchsten Löhne! Die härteste Währung! Und nun die längsten Ferien?»

Josef Schüpfer
Präsident Wirtverband Basel-Stadt
Basel

Ferieninitiative NEIN

www.ferieninitiative-nein.ch

851684

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

39660

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG Sitz Basel

Thiersteinerallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle 185884

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

392670

B. Buri
COIFFEUR

Coiffeur B. Buri
Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

Termine auch ohne Voranmeldung



785546

Mitglied der TREUHAND|SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



633506

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen Schwachstrom

Beleuchtungen Steuerungen

E D V ISDN

Verteilanlagen Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)



39213

Neu ab 5. März

HAARENTFERNUNG

schmerzfrei

KOSMETIK-INSTITUT

Caroline Magne
Eidg. dipl. Damen-, Herrencoiffeuse
und Pflegefachfrau
Güterstrasse 144
(Hinterhaus Kosmetik-Institut)
www.kosmetik-ruth-christen.ch

UHR Ultra Hair Removal,
die neueste schmerzfreie
Technologie/Methode für dauerhafte
Haarentfernung.

Tel. 061 361 32 64

851598

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 4053 Basel
Telefon 061 361 44 51
Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

44930

«Im Gundeli-Bruderholz kasch alles ha!»

Einkaufen?



velotaxi-basel.ch

Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Bremmelsen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch 799936

Gundeli-Bruderholz

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30-17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

FAZ
20 Jahre
Familienzentrum Gundeli



Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Schon wieder eine Erkältung im Anflug?

Das muss nicht sein! Wie können Sie denn einer Erkältung vorbeugen? Hier einige Tipps, um gesund in den Frühling zu gelangen.

Nehmen Sie sich die Zwiebel zum Vorbild und ziehen Sie sich im Schalenprinzip an. Morgens, wenn es kühl ist, brauchen Sie wahrscheinlich eine Jacke oder einen Pullover mehr als nachmittags. Durch die verschiedenen Schalen, die an- und ausziehbar sind, schwitzen und frieren Sie nicht.

Halten Sie Ihren Körper fit. Gehen Sie öfters mal an die frische Luft für einen Spaziergang, zum Joggen oder Velo fahren. Durch körperli-

che Bewegung wird Ihr Immunsystem angeregt und gestärkt. Saunabesuche stärken Ihr Immunsystem ebenfalls. (Achtung bei Herzbeschwerden, Venenleiden oder Asthma).

Schlafen Sie genügend. Stress und zuwenig Schlaf kosten den Körper Kraft, die ihm bei der Abwehr fehlt. Essen Sie viel frisches Gemüse, Salate und Obst. Durch eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung ist Ihr Körper optimal für diese Jahreszeit gestärkt. Ballaststoffe und mindestens 2 Liter Flüssigkeit, wie z.B. Wasser, Tee, Fruchtsaft, etc. sind Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung.

Stärken Sie Ihr Immunsystem mit Vitamin- und Mineralstoffpräpara-

ten. Nur ein optimal mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgter Körper ist genügend stark, um gegen schädliche Eindringlinge zu gewinnen. Vor allem Vitamin C und Zink sind besonders wichtig. Kuren mit pflanzlichen Mittel mit Echinacea-Extrakt (Extrakt des roten Sonnenhutes) unterstützen Ihr Immunsystem zusätzlich und helfen Ihnen mit einer gestärkten Abwehr durch die Grippezeit.

Sollten sich trotzdem die ersten Anzeichen einer Erkältung bemerkbar machen, wie z.B. Kratzen im Hals, Kopf- und Gliederschmerzen, eine triefende Nase usw., so können Sie diese bereits im Anfangsstadium bekämpfen: Homöopathisch mit **Ferrum Phosphoricum Globuli**,

mit **Schüssler Salz Nr. 3**, mit hochdosiertem retardiertem **Vitamin C** in Kombination mit **Zink** oder mit einem **Echinaceapräparat**.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie sich kompetent beraten! Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter.

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

Fitness ist für'n Arsch!

Ein provokanter und zweideutiger Spruch. Und doch trifft er den Kern!

Wer kennt sie nicht – die guten Vorsätze für das neue Jahr. Alle Jahre wieder nehmen sich viele Menschen vor, sich mehr Zeit zu nehmen, evtl. das Rauchen abzugewöhnen und eben... sich mehr bewegen.

Keine faulen Ausreden mehr
Die guten Vorsätze, die alle Jahre wieder gefasst werden, verschwinden bereits im Verlauf des ersten Monats Januar. Und wir wissen warum – es ist der innere Schweinehund, der Viele immer wieder ausbremst. Lassen Sie nicht zu, dass auch in diesem Jahr der innere Schweinehund gewinnt! Besiegen Sie ihn und beginnen Sie JETZT!
Keine Frage von Lifestyle – ein

MUSS für die Gesundheit!

In über 15 Jahren haben wir mehr als 35'000 Menschen bewegt, begleitet und grösstenteils zum Ziel geführt. Die Feedbacks sind einfach überwältigend: von sich einfach besser fühlen bis hin zu mehr Gesundheit, Vitalität und weniger Schmerzen – alle bestätigen uns, dass es ein MUSS ist, sich zu bewegen und das Training in das Wochenprogramm zu integrieren. Wir alle haben in der heutigen Zeit viel «um die Ohren». Hunderte oder gar Tausende Gründe gibt es, was «Anderes» zu tun. Doch wie gesagt; Sie haben nur den einen Körper und nur die eine Gesundheit. Überlassen Sie es nicht dem Zufall, was mit Ihrem Körper und Ihrem Wohlbefinden passiert.

Fitness ist NICHT NUR für'n Arsch!
Natürlich bringen Sie mit gezieltem Kraft- und Ausdauertraining auch Ihren Allerwertesten in Form – aber nicht nur!

Wussten Sie, dass bereits 2 x 20 Minuten Krafttraining Ihre Leistungsfähigkeit um mehr als das Doppelte verbessert? 2 x 20 Minuten; unglaublich, aber wahr! Unsere fachkundigen und serviceorientierten MitarbeiterInnen freuen sich, auch Ihnen Ihr individuelles Trainingsprogramm zusammen zu stellen.

fitnessplus – Ihre Lösung!
Was sind Ihre Ziele? Was sind Ihre Bedürfnisse? Was wollen Sie in diesem Jahr erreichen? Sagen Sie es uns und wir präsentieren Ihnen die Lösung! Als einziges und weltweit erste Fitnesskette bieten wir Ihnen eine Erfolgsgarantie. Neugierig?
Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an unter der Nummer 061 338 90 20. Das gesamte Team freut sich auf Sie!
Ihr fitnessplus Basel



fitnessplus
... wir bewegen Sie!

Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

39225

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Myriam Stern

Güterstrasse 265
4053 Basel
Telefon 061 331 80 55
Telefax 061 331 80 15
praxis-stern@bluewin.ch

846795

L'ESPRIT

Wahllokal.

Ob Aktiengesellschaft, Genossenschaft oder Verein – dieser Festsaal ist für jede Generalversammlung eine gute Wahl.

Beamer • Grossleinwand • Sound- und Lichtanlage • Wireless LAN • Keine Mietkosten bei Restauration durch das L'ESPRIT-Team

L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

846806

www.lesprit.ch

Für geflügelten Genuss.

Angebote gültig bis Samstag, 25. Februar 2012, solange Vorrat.

per kg
13.⁵⁰
statt 16.50

Coop Naturafarm
Pouletschenkel,
Schweiz, 2 Stück,
in Selbstbedienung,

naturafarm 



per 100 g
2.⁷⁵
statt 3.35

Pouletbrust-
geschnezt,
Schweiz,
ca. 380 g,
in Selbstbedienung,



coop

Für mich und dich.



**Auch während der
Fasnacht geöffnet!**

Coop Basel Südpark: Mo–Sa, 7–21 Uhr
Basels grösster Coop mit Hausbäckerei
Güterstrasse 125, 4053 Basel (Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)

coop

Für mich und dich.

Nachrichten

Parlamentarische Gruppe zur Stärkung der Region Basel

GZ. Zur Stärkung der Region Basel haben Bundesparlamentarier aus der Nordwestschweiz den Verein

Parlamentarische Gruppe Region Basel gegründet. Die Gruppe wurde anlässlich einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie bezweckt die Förderung der Region Basel in Bundesbern, insbesondere deren wirtschaftlichen Anliegen.

Die in der Wintersession 2011 gegründete Gruppe wird von Nationalrat Sebastian Frehner (SVP BS)

präsidiert. Als Vizepräsidentin amtiert Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (CVP BL). Als weitere Vorstandsmitglieder agieren die Nationalrätinnen Corina Eichenberger (FDP AG) und Daniela Schneeberger (FDP BL) sowie Nationalrat Walter Wobmann (SVP). Es ist erfreulich, dass damit vier Nordwestschweizer Kantone im Vorstand vertreten sind. Es ist der

Gruppe ein Anliegen, dass die Menschen der Region und selbstverständlich auch die Wirtschaft denn diese schafft Arbeitsplätze, fördert Wohlstand und trägt zum Gemeinwohl bei- in Bern eine gewichtige Stimme erhalten und dass die Positionen der Region Basel unmissverständlich vertreten werden. ■

NOTFALL

Am Bahnhof

«Hesch ains uff d Naase bikoo, kasch zur mediX toujours goo.»

 Notfall - Verletzung - Unfall - Krankheit
medX
 toujours
 Ohne Voranmeldung – immer für Sie da.
 Täglich von 7 – 22 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen und während den Skiferien und Fasnacht.
 Telefon 061 500 11 00
 www.medix-toujours.ch
 Centralbahnstrasse 3 – 4051 Basel
 Beim Bahnhof SBB vis-à-vis französischer Bahnhof

Vor oder nach dr Fasnacht

CONCEPT BODY
 WELLNESS COMPANY

 Sandra Stähli
 Güterstrasse 199
 Tel. 061 361 77 70
Massagen
 Rückenmassage 30 Min. Fr. 50.-
 5 x Abo Fr. 250.-
 10 x Abo Fr. 450.-
 Fussreflexzonenmassage 50 Min. Fr. 58.-
 5 x Abo Fr. 290.-
 10 x Abo Fr. 522.-
Weitere Pflegeangebote:
 • Manicure • Haarentfernung
 • Gesichtspflege • Fusspflege
 • Wimpern färben

Mir wünsche e schöni Fasnacht


 Bau- und Verkehrsdepartement
 des Kantons Basel-Stadt
Tiefbauamt/Stadtreinigung
 Industrielle Werke Basel
Fasnacht 2012
Abfallentsorgung
 Montag, den 27. Februar 2012, keine Abfuhr.
Bitte Bebbisäcke erst wieder am Donnerstag, den 1. März 2012, zur Abfuhr bereitstellen.
Kehrichtverwertungsanlage
 Montag und Mittwoch, 27. und 29. März 2012, nur von 6.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.
 Mir winsche scheeni Fasnachtsdääg
 Sauberkeitshotline Tel. 061 385 15 15
 Kehrichtverwertungsanlage Tel. 061 275 50 07
 183412

FASNACHT 2012
 im Altershaim Gundeli (s Momo)
 am Zyschdig, 28. Hornig,
 ab de 14.30

 Mitmache dien: Gundeli-Clique Jungi Garde
 Guggemuusig Rhyschwalbe
 und e Huffe Schnitzelbängg
 Altersheim Gundeldingen
 Bruderholzstrasse 104
Alle Quartierbewohner sind herzlichst eingeladen
 47807

Die besten Fastenwähen bekommen Sie bei uns
Streuli
Café, Bäckerei, Konditorei
 Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
 Telefon 061 362 07 10 197830

BUSER

 FACHGESCHÄFT FÜR
 PAPETERIE & BÜROBEDARF
Fasnachtskalender und grosse Auswahl an Fasnachtskarten und Fasnachtsfiguren
 Güterstrasse 177 vis-à-vis Gundelitor
 Tel. 061 361 58 18 Fax 061 363 91 35
 Beachten Sie unser Schaufenster!
 E-Mail: pap.buser@vtxmail.ch
 www.papeterie-buser.ch 175676

Gundeldinger Zeitung
FASNACHTSFERIEN
 Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von Montag, 27. Februar, bis und mit Samstag, 3. März 2012, geschlossen!
 Mir winsche e scheeni Fasnacht!
 718744

Fasnacht 2012
WOW! Sex Cinema & more!!
 Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
 Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18.J.
 BASEL, Güterstrasse 214
 www.love-republic.ch
 Sexuelleben gut, alles gut!
TORO-X
 654222

Gundeli-Clique

Erschti Lektion im Gundeli am Tellplatz, Samschtig, 17. März 2012, 11-16 Uhr, vorem GuCa



Hesch s nit emol welle probiere, in e **Piccolo** inezbloose oder uff eme **Böggli** z drummle? Denn kumm doch am **Sa, 17. März**, uff e Tellplatz. Vom **elfi** bis am **vieri** zeige mer dir, wie das goht. Hetts dr gfalla, denn mäld di bi uns in dr Junge Garde a (ab ca. 8 Johr).
Alli, wo sich sofort entscheide könne oder scho wisse, dass si wänn **drummle** oder **pfyffe**, mäld sich am beschte grad dirägg't bi unserer Obfrau a: Corinne Sigg, corinne.sigg@gmx.ch
Mir freue is uff e Huffe interessiert
Maitli und Buebe.

434629

«Mitglied si in dr Gundeli das isch doch's Pfundeli»



Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Binggis/Jungi Garde | <input type="checkbox"/> Aggtiv* |
| <input type="checkbox"/> Stamm | <input type="checkbox"/> Passiv |
| <input type="checkbox"/> Gniesser (Alti Garde) | <input type="checkbox"/> Gönner |

- *als Vorträbler Pfyffer Drummler
 Wäägeler Begleitperson
nur Stamm Jungi Garde

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____



Aamäldig schiggt me an Fasnachtsgesellschaft Gundeli
Martin von Wyl, Obmaa, Postfach 2829
4002 Basel, Delifon 076 529 97 71.
obmaa@gunde.li

47824

«Gundeli-Clique an dr Fasnacht '12»

GZ. Wie alleweil bieten wir den quartierfasnachtlichen Service und listen die Abmarschzeiten der Fasnachtsgesellschaft Gundeli «Gundeli-Clique» an der diesjährigen Basler Fasnacht auf.

Voilà:

Sonntag

Ladäärne-lipfiffe: So, 17.45 Uhr, Thiersteinerschulhaus/ Liesbergermatte, via Güter-, Bruderholz- und Hochstrasse an den Münsterberg.

Montag

Morgestraich, alle zusammen: 04 Uhr, Münsterberg, Richtung Münsterplatz-Bäumleingasse;

Morgenessen: Stamm auf dem Schiff (ca. 06 Uhr); Gniesser im Hotel Radisson (ca. 05 Uhr).

Cortège:

Stamm: 13.30 Uhr, St. Alban-Graben/Höhe Kunstmuseum, Richtung Wettsteinbrücke/Kleinbasel.

Jungi Garde und Binggis: 13.30 Uhr, Wettsteinbrücke GROSSBASLER SEITE, Richtung Kleinbasel.

Gniesser (Alti Garde): 14.50 Uhr, Barfüsserplatz/Papa Joe's Richtung Schiffflände.

Dienstag

Gniesser: 20.45 h, Rümelinsplatz.
Stamm und Gniesser: 22.15 Uhr, Schiffflände, Richtung Kleinbasel Restaurant Rähhuus.

Mittwoch

Cortège:

Stamm: 14.10 Uhr, Freie Strasse/Höhe Münsterberg, Richtung Barfüsserplatz.

Junge und Binggis: 14.10 Uhr, Freie Strasse/Höhe Münsterberg, Richtung Barfüsserplatz.

Gniesser: 14.50 Uhr Ecke Muba/L'Escale, Richtung Claraplatz.

Abends alle zusammen: 20.30 Uhr, Henric Petri-Strasse, Richtung Aeschenvorstadt - Freie Strasse - Schiffflände.

BVB Fasnachtsservice

Die genauen Routen (auch Tramlinien 2/11/15/16er, Bus 34/36 etc.) sowie Fasnachtsfahrpläne können dem speziellen Fasnachtsfahrplan «Basler Fasnacht 2012» (aufgelegt in jedem Tram und Bus) oder auch unter www.bvb.ch entnommen werden. Auch die BLT und weitere im Tarifverbund TNW bieten Spät- respektive Frühkurse an. Mehr dazu unter www.bl.t.ch oder www.tnw.ch.

Bühne Basel - abfallfrei

GZ. Die Stadtreinigung des Tiefbauamtes und die Kulturschaffenden aus der Basler Kulturszene verfolgen mit der Sauberheitskampagne «Bühne Basel - abfallfrei» das Ziel, dass die Bevölkerung Sorge zum öffentlichen Raum trägt. Die «Bühne Basel» steht dabei vor allem auch für die öffentlichen Plätze, auf denen Abfälle liegengelassen werden. Die Kampagne soll zum korrekten Abfallverhalten motivieren. Dazu gehört auch das ordentliche Entsorgen der Take-away-Abfälle in einen der rund 1'900 Abfallkübeln.

Nach den FCB-Spielern als Wischermensfriends im Jahr 2009/2010 sind nun Künstler aus der Theater-, Musik- und Tanzszenen auf Plakaten mit Mitarbeitenden der Stadtreinigung abgebildet und unterstützen diese in ihrer Arbeit für eine saubere Stadt.

Die Gewinnspiele «Basel sucht den Suuberstar» und das «Suuberquiz» sollen die Bevölkerung anregen, zum Thema Stadtsauberkeit ihr Talent unter Beweis zu stellen beziehungsweise ihren Spür- und Spielsinn einzusetzen. Das Suuberquiz ist ein Ratespiel, bei dem die Teilnehmenden zu 12 von gesamthaft 250 beschrifteten und dekorierten Abfallkübeln Hinweise erhalten werden. Diese 12 Abfallkübel müssen im gesamten Stadtgebiet gesucht und gefunden werden. Jede zweite Woche erfolgt ein Hinweis als Zeitungsinsert in der BaZ, als Radiospot auf Radio Basilisk oder unter www.suuberquiz.ch. Alle 12 Abfallkübel sind mit einem Buchstaben versehen. Sind alle 12 richtigen Abfallkübel gefunden, ergeben die 12 Buchstaben, in richtiger Reihenfolge angeordnet, den Lösungssatz. Die



Verlosung unter den richtigen Einsendungen und die Prämierung des Suuberquiz-Gewinners wird an der Muba (Halle 2.1 - Stand H57) im April 2012 stattfinden. «Basel sucht den Suuberstar»: Die Stadtreinigung sucht gemeinsam mit den Profis aus der Basler Kulturszene den Basler Suuberstar, der mit seinem Beitrag den offiziellen Song der Stadtreinigung stellt und zukünftige Kampagnen zur Stadtsauberkeit begleiten soll. Möglich ist dabei alles - vom Opersänger über A-Cappella-Bands, Poetrslammer bis hin zum Beatboxer sind alle dazu eingeladen, ihre Performance vor einer professionellen Jury darzubieten. «Basel sucht den Suuberstar» wird begleitet von vielen Basler Bühnenprofis, die am Vorcasting und im Finale, das an der Muba 2012 stattfindend wird, die Gewinnerin oder den Gewinner küren werden. Auf www.suuberstar.ch sind die Teilnahmebedingungen sowie der Anmeldetermin aufgeschaltet. Zudem wird alle zwei Wochen auf Radio Basilisk und im Telebasel via Spots zur Teilnahme aufgerufen.

Ausstellung

Fr, 24. Februar bis So, 15. April

Kunst am Rhein - D'une rive à l'autre

GZ. «Kunst am Rhein - D'une rive à l'autre» ist eine Gemeinschaftsausstellung der Künstlerinnen und Künstler des Kulturzentrums Kesselhaus Weil am Rhein und gleichzeitig ein Besuch beim Nachbarn Huningue im Le Triangle. Die beiden Städte sind durch den Rhein getrennt, aber sie haben mit der Dreiländerbrücke ihre Verbundenheit eindrücklich manifestiert. Die Ausstellung im Le Triangle, 3 rue de St-Louis in Huningue/Frankreich beginnt am Freitag, 24. Februar und dauert bis zum Sonntag, 15. April. Um die zwanzig bildende Künstler, die ihre Ateliers im Kesselhaus Weil am Rhein haben, präsentieren ihre Werke im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Städtepartnerschaft Huningue-Weil am Rhein. Es stellen u.a. aus: Dorothee Rothbrust, Veronica von Mutzenbecher, Elisabeth Veith, Anne Marie Catherine Wieland, Andreas Sütterlin und weitere. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9-12 Uhr und von 14-18 Uhr, freier Eintritt. ■

Vortrag

Do, 8. März, ab 19 Uhr, Gundeli-Casino:

Erste und zweite Hilfe aus dem Garten

Heilkräuter für Mensch und Tier

Desinfektion mit Löwenzahn, ein Rosmarinumschlag gegen Schmerzen oder ein wenig Kümmel ins Essen - unsere europäischen Heil- und Gartenkräuter bieten viele Möglichkeiten zur einfachen Anwendung im Alltag, sowohl für die ganze Familie als auch für die Haustiere. Es muss nicht immer gleich die Jodtinktur oder das Antibiotika her. Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für Pflanzenheilkunde interessieren und ihre Hausapotheke mit einfachen, natürlichen und rasch wirkenden Mitteln erweitern wollen. Eine Publikumsdiskussion schliesst den Abend ab.

Referentin: Monika Roggo, TCM-Therapeutin und Tierärztin mit Praxis in Basel. Sie arbeitet seit 19

Jahren ausschliesslich mit Akupunktur, chinesischen und europäischen Kräutern.

Donnerstag, 8. März 2012, 19 - 20.30 Uhr, Gundeldinger-Casino Basel AG, Thomas Platter-Saal (1. OG) beim Tellplatz (Güterstrasse 211). Eintritt CHF 15 für Bioterra-Mitglieder, andere CHF 25.

Esther Schreier
Regionalgruppe Bioterra
Basel Nordwestschweiz

Gruppe Bahnhof

Was tut sich wie und wo am Bahnhof SBB?

Am 16. März soll an der Generalversammlung der vor 30 Jahren gegründeten überparteilichen Arbeitsgruppe Bahnhof eine mit einer Statutenänderung angestrebte Neuausrichtung eingeleitet werden.

«Die Gruppe Bahnhof muss sich zwingend verändern» schreibt Präsident Conrad Jauslin in seinem Neujahrsbrief an die Mitglieder dieser Vereinigung. Als Gründe nennt er den Masterplan SBB, der als politisches Instrument ausgedient habe, nachdem die darin enthaltenen baulichen Massnahmen grösstenteils abgeschlossen seien. Für Verbesserungen gewisser betrieblicher Zustände seien andere Interessengruppierungen besser positioniert. Zudem sei die Mehrzahl der aktuellen Vorstandsmitglieder nicht mehr in den Parlamenten der beiden Halbkantone vertreten und würden den Behörden die Gruppe Bahnhof nicht mehr als Lobbying-

Tanzen

danzeria disco

Sounds & Floors

GZ. Jeweils freitags von 22-02 Uhr in der danzeria@sicht-bar c/o blinddekuh, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 im Gundeli:

Fr. 2. März 2012: mit Gast-DJ Dr. Music.

Fr. 9. März 2012: mit DJane Ursula

Fr. 16. März 2012: mit DJ Sunflower.

Fr. 23. März 2012: mit DJ Lavinia

Fr. 30. März 2012: mit DJ SINned

www.danzeria.ch ■



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

60 Jahre KM-Küchenstudio Schreinerei

Super-Jubiläumsaktion



Jetzt zuschlagen!
Solange Vorrat

Bauknecht EcoStyle Waschturm mit Waschmaschine WAE 7727, Wärmepumpentrockner TRWP 7680, Füllmenge 7kg, Verbindungsset AMC 939

~~statt Fr. 2'875.-~~ (Listenpreis)

Ihr Super-Aktions- und Abholpreis!

nur Fr. **2'375.-**

Sie sparen Fr. 2'500.-!!!

Bauknecht
Heute leben.

Ihr Küchen- und Umbaupartner

info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch
Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel, Telefon 061 361 19 43 oder 076 330 94 41
850013



Kostenloses Kursangebot

Gut, gesund und günstig essen

Gesunde, ausgewogene Ernährung ist nicht eine Frage des Portemonnaies: Die Stiftung für Konsumentenschutz vermittelt an einem kostenlosen Kursabend abwechslungsreiche und gut verständliche Informationen zur Ernährung, zu cleverem Einkaufen und Bewegungsangeboten.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement Basel durchgeführt und ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Veranstaltungsdatum


Freitag, 16. März 2012 Familienzentrum Gundeli Basel

Der Kurs beginnt um 19.00 Uhr


Alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten kostenlos den Ratgeber «Gut, gesund und günstig essen»



Information und Anmeldung: Tel. 031 370 24 24 oder www.konsumentenschutz.ch



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bereich Gesundheitsdienste
Abteilung Prävention



BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT
SUISSE BALANCE
GESUNDHEITSFÖRDERUNG SCHWEIZ

Suisse Balance - Die nationale Projektförderstelle Ernährung und Bewegung vom Bundesamt für Gesundheit und von Gesundheitsförderung Schweiz

Instrument nutzen. Angestrebt wird jetzt eine Neuausrichtung des Vereins mit neuer Zielsetzung und neuem Vorstand. Dies unter dem Titel «Neustart Pro Herzstück». Gemeint ist damit eine Konzentration der Aktivitäten auf die Förderung der Regio-S-Bahn. Bei den Gundeldinger Interessenvertretern, allen voran die Quartierkoordination (QKG), bestehen indes einige Bedenken gegen diese Neuausrichtung und die Absicht, die städtebauliche Entwicklung des Bahnhof SBB und seines Umfeldes nicht mehr begleiten zu wollen. Gerade im jetzigen Zeitpunkt, wo das Thema CentralPark wieder im Gespräch ist (siehe auch den GZ-Beitrag zur Einreichung der Volksinitiative) wird befürchtet, dass sich die Gruppe Bahnhof aus dieser Auseinandersetzung «davonschleichen» will, wie das ein Grosstrat gegenüber der GZ formuliert hat. Vergangene Woche haben sich Vertreter der QKG mit Baudirektor Hans-Peter Wessels zu einem Gespräch zum Schwerpunktthema Planungsarbeiten für ein Verkehrskonzept Gundeldingen in den kommenden Monaten getroffen. Dies unter Beteiligung und Begleitung der QKG und der Planungsgruppe. Aktivitäten also im unmittelbaren Umfeld und auch direkten Bezug zur Bahnhofsgegend. Das Gespräch

sei erfreulich und konstruktiv verlaufen, wie die GZ in Erfahrung bringen konnte. Wie es weiter geht, vor allem auch in Sachen Bahnhof, werden wir in der nächsten Ausgabe der GZ darlegen. Bis dann ist auch bekannt, was an der Generalversammlung der Gruppe Bahnhof beschlossen wurde, die auf den 16. März angesetzt worden ist.
Willi Erzberger

Fussverkehr

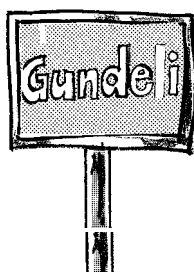
Fussgänger werden auch im Gundeli behindert

GZ. Erstmals führte der Fachverband «Fussverkehr Region Basel» Mitte Oktober 2011 auch im Gundeli einen Quartierrundgang mit interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern durch. Unter der kundigen Leitung von Andreas Stäheli zeigte der Vorstand an Ort und Stelle Schwachstellen im Bereich des Fussverkehrs auf. Fast unzählige waren all die kleinen und grösseren Hindernisse, Unzulänglichkeiten und Gefahrenstellen. So sind z.B. am Tellplatz nicht alle Tramhalte-

stellen behindertengerecht, d.h., der Perron reicht nicht bis ans Tram. Mit Velos, Kundenstoppeln, Abfallsäcken und Verkehrsschildern zugestellte Trottoirbereiche behindern vielerorts den Fussverkehr. Weiter werden oft Trottoirüberfahrten vom rollenden Verkehr missachtet, trotz des Vortritts der zu Fuss Gehenden. Beim Tellplatz wird in der Begegnungszone oft schneller als die erlaubten 20km/h gefahren. Hebt sich das Zonensignal vielleicht zu wenig von der Platzgestaltung ab?

Auf der Strecke vom Tellplatz bis zum Viertelkreis sensibilisierten sich die Teilnehmenden zusehends. Sie deckten von sich aus weitere Schwachstellen auf. Ein Teilnehmer stellte sogar fest: «So habe ich unser Quartier noch nie betrachtet». Dies macht deutlich, dass sich die zu

Fuss Gehenden leider mit Behinderungen und Gefahren im Fussgängerbereich abgefunden haben. «Fussverkehr Region Basel» hat sich u.a. zur Aufgabe gemacht, weitere Schwachstellen im Fussgängerbereich aufzuzeigen. Der Fachverband strebt zusammen mit der Kantonalen Verwaltung an, sichere Fusswege in Basel zu schaffen. Im Anschluss an den Rundgang offerierte «Fussverkehr Region Basel» den Teilnehmende im Restaurant «Viertelkreis» einen kleinen Apéro. An der anschliessenden Mitgliederversammlung beschloss «Fussverkehr Region Basel», den Vorstand auf fünf Mitglieder zu erweitern. Dies in Anbetracht der vielen Arbeiten zugunsten des Fussverkehrs und des erhofften Mitgliederzuwachses. Weitere Infos: www.fussverkehr.ch/regional/basel.



Wie wär's mit einer Gemeinde Gundeli-Bruderholz-Dreispietz

Dann könnten wir (mit ca. 50 000 Einwohnern und Arbeitenden) unsere Zukunft selber bestimmen!

826464

Ihr Geld bleibt hier. Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271724



Kanton Basel-Stadt

Zeig Power!

Sista Lin, Rapperin aus Basel und Yaimi Cuellar, Wischerin



www.wischermensfriends.ch

D'Stadtreinigung
Basel-Stadt

849950

S&C

Betagtenzentrum zum Wasserturm

In-Beziehung-Treten steht bei uns im Vordergrund.

Im Betagtenzentrum zum Wasserturm wohnen und leben rund 95 alte Menschen. Wir bieten verschiedene Wohnformen mit Betreuung und Pflege sowie eigenem Spitex-Dienst an.

Wir suchen per 1. Mai 2012 oder nach Vereinbarung

eine kaufmännische Mitarbeiterin/ einen kaufmännischen Mitarbeiter für unser Sekretariat/ unseren Empfang

im Jobsharing, ca. 40% bei Ferienvertretung 60-100%

für einen befristeten Einsatz von ca. 5-8 Monaten (Vertretung Mutterschaftsurlaub)

Ihre Aufgaben:

- Empfang
- Bedienung Telefonzentrale
- Postbearbeitung
- Führung der Kasse
- Korrespondenz
- Verschiedene Sekretariatsarbeiten
- Mithilfe bei der Organisation verschiedener Anlässe

Wir erwarten:

- Integrierende, belastbare Persönlichkeit
- Sorgfältige und achtsame Kommunikation
- Flexibilität
- Deutsche Muttersprache
- Kaufmännische Ausbildung

Wir bieten:

- Gutes Umgangsklima in einer innovativen Institution
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte bis am 15. März 2012 an: Betagtenzentrum zum Wasserturm, Giornicostrasse 144, 4059 Basel.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Stefanie Eitel, Leiterin Administration, unter Tel. 061 366 95 85 oder s.eitel@bz-zumwasserturm.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

155635

CentralPark Basel:

Initiative eingereicht



Vizestaatschreiber Marco Greiner (von links nach rechts) nimmt von Oswald Inglin (CVP), Brigitta Gerber (Grünes Bündnis), Claude Wyler (NQVG, Projektentwickler), Donald Jacob (Initiant) und Christophe Haller (FDP) die von 3252 Personen unterschriebenen Unterschriftenbögen der Volksinitiative «Central Park Basel» entgegen. Foto: Lukas Bertschmann.

Ez. Tausende von Arbeitsstunden wurden seit sieben Jahren ab der Lancierung der Projektidee eines CentralParks als grüne Überdachung des Bahnareals investiert. In diesem Zeitraum wurde das Projekt mindestens 200 Mal in verschiedener Form öffentlich vorgestellt. In der Bevölkerung vor allem des Gundeldinger Quartiers ist dadurch ein starkes Bewusstsein für diesen zentralen Ort geschaffen worden. Sie hat zum wiederholten Mal ein deutliches Zeichen gegeben, dass sie eine so angedachte grüne Oase zwischen der Stadt und dem durch das Bahnareal abgetrennten Gundeldinger Quartier wünscht. Mit dem Zustandekommen der Initiative soll nun bewirkt

werden, dass sich die Regierung durch eine Volksabstimmung endlich fundiert mit der Projektstudie befasst und eine Machbarkeitsstudie mit Testplanung in Auftrag gibt. Es muss endlich Schluss sein mit der bisherigen unseligen Verhinderungspolitik. Die in kurzer Zeit zustande gekommenen 3252 Unterschriften unter die Initiativbögen sind ein starkes Zeichen auch Richtung Arealbesitzerin SBB, sich mit der baulichen Ausrichtung ernsthaft zu befassen. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als eine städtebauliche- und planerische Auseinandersetzung, die von allen Instanzen endlich ernst genommen werden sollte.

Basler Komitee:

Ja zur Buchpreisbindung

GZ. Am Donnerstag 16. Februar hat das lokale Basler Komitee «Ja zum Buch» in der Buchhandlung Nasobem im Gundeli für ein Ja zur Preisbindung geworben. Ohne die Preisbindung sei die gesamte Buchbranche existenziell bedroht, und damit auch die Buchstadt Basel.

Basel ist eine Buchstadt. Basel hat mit Schwabe den ältesten Verlag und mit Nasobem die jüngste Buchhandlung der Schweiz. Mit der Buch-Basel, wo seit vier Jahren der Schweizer Buchpreis vergeben wird, ist Basel neben Zürich die wichtigste Buchstadt der Schweiz. Basel hat deshalb allen Grund, dem Buch und der Buchkultur Sorge zu tragen. «Wenn die Buchpreisbindung nicht wieder eingeführt wird, müssen wir davon ausgehen, dass es zu noch viel gewaltigeren Preiskämpfen kommen

wird als bisher», so Franziska Freivogel von der Buchhandlung Nasobem, «da können kleine Buchhandlungen auf die Länge nicht mehr mithalten». Die grosse Mehrheit aller Verlage und Buchhandlungen aus Basel setzt sich für die Buchpreisbindung ein. Sie werden dabei von über 300 Schweizer Autorinnen und Autoren unterstützt, u.a. von Ruth Schweikert, Milena Moser, Franz Hohler, Peter Stamm, Charles Lewinsky, Katrin Eckert, Intendantin des Literaturhauses Basel meint dazu: «Mit der Preisbindung haben wir ein wertvolles Instrument in der Hand, um die Vielfalt der Schweizer Literatur-, Buchhandels- und Verlagszene zu erhalten. Wir brauchen qualitätsvolle und abwechslungsreiche geistige Nahrung. Daher Ja zur Buchpreisbindung.»

Bücher

Gundeldinger im Basler Stadtbuch '11

GZ. Am Donnerstag, 26. Januar fand im Oslo Centro an der Oslostrasse 12 auf dem Dreispitz die Vernissage des Basler Stadtbuches 2011 statt. Mit kurzen Ansprachen anwesend waren u.a. Dr. Lukas Faesch (Präsident der Christoph Merian Stiftung - hielt so quasi die Lautatio), Roger Ehret (Stadtbuch-Redaktor - dankte allen Beteiligten und brachte Zitate aus dem Buch) und Dr. Beat von Wartburg (Leiter Abteilung Kultur der Christoph Merian Stiftung - sprach mehr über die «rechten» Zeitungen in der Region als über «sein» Buch). Dazwischen brachten die Hawaiian Memories karibische «heisse» Töne ins «kalte» Dreispitz.

Vieles ist neu beim Basler Stadtbuch 2011: das Layout und das Bildkonzept, die überarbeitete Kapiteleinteilung sowie das praktische Griffregister, das den Zugriff zu den gewünschten Themen erleichtert sowie die im Internet abrufbare Tag-für-Tag-Chronik: www.baslerchronik.ch.

Als Redaktor für das Basler Stadtbuch zeichnet - wie bereits im letzten Jahr - Roger Ehret verantwortlich.

Tell und die anderen

Der Schwerpunkt dieses Jahres heisst «Basel und die anderen». Ab Seite 21 findet man den Artikel

«Wir wollen den CentralPark Basel»!

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm März 2012:

Mittwoch, 14. März
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Frau Pfrn. Maria Zinsstag
(ev.-ref. Kirchengemeinde Elisabethen)

Dienstag, 20. März
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/
Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel

73964

Weber

▼ KURSE ▼

SASCHU VING TSUN KUNG FU BASEL FROBENSTR. 22, TEL. 079 458 25 02

WAS IST VING TSUN?

Ving Tsun beinhaltet die körperliche und geistige Auseinandersetzung mit sich selbst.

Ving Tsun bewirkt, dass man weniger gestresst ist und physische sowie geistige Leistungen mit wenig Energieaufwand vollbringen kann.

Hier geht es nicht um Kraft gegen Kraft. Man lernt die gegnerische Kraft zu nützen.

Ihre Gesundheit wird gestärkt. Ihre Aufmerksamkeit in der Schule wird deutlich besser.

TRAININGSZEITEN:

4- 6 Jahren Mo, 17.15 bis 18.15
7- 14 Jahren Di/Do/Fr, 17.15 bis 18.30
15-104 Jahren Mo/Di/Fr, 19.00 bis 21.00
Morgentraining Do, 10.30 bis 11.30

www.sabine-schmutz.ch


SASCHU
VING TSUN KUNG FU

- 1) Cover.
- 2) Die Buchvernissage-Besucher.
- 3) Lukas Faesch.
- 4) Roger Ehret.
- 5) Hawaiian Memories.
- 6) Die im Buch verewigten Gundeldinger Toniino Liscio und Vedat Kirmizitas.



Fotos/ Collage: GZ.

«Tell und die anderen» - Begegnungen zwischen Tellplatz und Restaurant Bundesbahn. Hier schreibt Anne-Lise Hilty über Begegnungen im Gundeli-Quartier. Zu Wort kommen auch der Gundeldinger Wirt Vedat Kirmizitas vom Rest. Bundesbahn, der alteingesessene Coiffeur Tonino Liscio und Schneider Hüseyin Torun welcher auch schon seit 11 Jahren im Gundeli wirkt. Basel ist eng von Grenzen umgeben, von zwei Landes- und einer Kantons-grenze, die erst seit 1833 existiert. Welches Verhältnis hat Basel zu den anderen Baslern, die jenseits dieser Trennlinie leben? Dieser Fra-

ge geht einer der Beiträge im Schwerpunkt-Kapitel des neuen Stadtbuchs nach, unter dem Titel: «Die Schwierigsten. Das Verhältnis zu den Baselbietern ist so heikel wie kein anderes». Auch die Beziehungen Basels zu Zürich und zur Schweiz sind manchmal schwierig. Darum ist auch das Verhältnis zur «Fist City» ein Thema, ebenso wie jenes zur Eidgenossenschaft, zu der Basel (damals noch ungetrennt) im Jahr 1501 stiess. Und dasjenige zur elsässischen Nachbarstadt Mulhouse, die so nahe liegt und für viele doch so fern. Weitere Themen im neuen Stadt-

buch sind die Basler Politlandschaft vor den kantonalen Wahlen im Herbst 2012, die zwiespältigen Gefühle der Baslerinnen und Basler ihrer Pharmaindustrie gegenüber, die Besonderheiten und Probleme der Plätze in der Stadt, die Auswirkungen des starken Fränkens auf die Beziehungen in der Grenzregion oder die Reaktionen auf die neue Zeitung in Basel, die «TagesWoche». Das Basler Stadtbuch 2011, 132. Jahr, Ausgabe 2012 ist zu Fr. 39.- erhältlich im Christoph Merian Verlag Basel, ISBN 978-3-85616-542-0.

Um dr Tellplatz umme

Therapie gegen Kälte und Einsamkeit: s'Ofebänggli

In einem Gedicht diagnostizierte der Basler Poet Blasius cool und präzis: «D' Frau Saresy het kalti Fliess!», d.h. mit Ausnahme des Fasnachtstiebers (und der FCB-Begeisterung) sei unsere Stadt für ein eher unterkühltes Gemütsleben bekannt.

Als der Mensch 1969 auf dem Mond landete, hatte ich mit einem Uni-Kollegen von der Psychiatrie ein kurzes Gespräch. Ich meinte zu ihm, wir hätten es technisch eigentlich sehr weit gebracht. Er erwiderte nur: «Technisch ja, aber in der Gemütskultur herrscht noch immer Eiszeit!»

Versuchen wir es in unserer unterkühlten Stadtgesellschaft doch einmal mit dem «Ofebänggli» (siehe Foto), d.h. mit dem früheren ländlichen Brauch, sich an einem Winterabend in einer grösseren Stube zu treffen, mit einem Holzschicht als kleinem Gastgeschenk für die Ofen-



Kachelofen mit Ofebänggli aus Muttenz, 1995 abgebrochen (Aus Martin Furter: Die Bauernhäuser der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, S.248. Basel 1999).

heizung. Dazu gab es irgend ein wärmendes Getränk, im Ofenrohr getrocknete Äpfel und Birnen, man sang oder erzählte sich Geschichten, las gemeinsam aus der Zeitung vor oder aus der Bibel (je nachdem) oder die Frauen nahmen das Spinnrad mit oder man strickte (...auch die Mannen).

Wie schon gesagt, versuchen wir es einmal, ganz bescheiden und symbolisch mit einem Holzschicht als Eintrittspreis, irgendwo in einer Stube, wo sich Menschen nach menschlicher Wärme und Frohsinn sehnen und nach geistiger Erbauung, die auch heute noch ohne Handy und TV möglich ist. Wohl verstanden, nichts gegen hochkarätige Konzert-, Vortrags- und Theaterveranstaltungen, aber am Ofebänggli im Kleinen erhellt sich die Welt ebenso und erwärmt dein Gemüt. Werner Gallusser

Um dr Tellplatz umme

Rendez-vous mit ...

Andrea Tarnutzer-Münch

Der Prättigauer im Gundeli

Andrea Tarnutzer-Münch wurde am 14. Mai 1960 in Chur als Sohn der Marta (geb. Gantenbein) und des Andreas Tarnutzer (Bürger von Schiers GR) geboren, lebte zuerst ein Jahr in Jenaz GR, danach in Chur GR neben der jüngeren Schwester Romy. 1965-70 ging's nach Sargans, wo sein Vater eine neue Stelle übernommen hatte und wo Andrea Tarnutzer einen von Nonnen geführten Kindergarten besuchte. Dann zog die Familie nach Schiers zurück ins Prättigau, allwo Andrea Tarnutzer die Primarschule nach alter Gesamtschulmanier (ein Schulzimmer mit 50 Kindern) erlebte. Nach der Primarschule legte er erfolgreich die Uebergangsprüfung für die «Evangelische Mittelschule Schiers» (EMS) ab, und schloss das Gymnasium mit Typus B (mit Latein) 1982 erfolgreich ab.

Diese Schule mit ihren meist hervorragenden Lehrern prägte auch Andrea Tarnutzer ganz wesentlich und liessen ihn seine sprachlichen und kulturellen Fähigkeiten entwickeln. So nahm er schon früh und regelmässig Klavier - und später auch Orgelunterricht, so dass er sonntags bald als jugendlicher Organist in der Kirche von Furna ge-



Andrea Tarnutzer-Münch. Foto: GZ

schätzt war. Ebenso bewährte er sich als freier Lokalkorrespondent bei der «Bündner Zeitung». Da viele Absolventen der EMS Lehramtsanwärter aus der Region Basel waren, ergab sich daraus eine Beziehungsachse zwischen Basel und dem Prättigau, die später auch für Andrea Tarnutzer nachwirken sollte. Dies zeigte sich nach seiner Rekrutenschule als Bündner Gebirgsfüsiliere, als es galt, sich für ein Studium auswärts zu entscheiden. Für Andrea Tarnutzer war es eindeutig: das Studium der Rechte an der Universität Basel, das er 1987 mit dem Lizentiat beider Rechte (Master of Law) abschloss. Abschliessend sammelte er juristische Erfahrungen beim JPD BS und in der Staatsanwaltschaft BS, sowie in einem gut vernetzten Advokatur- und Notariatsbüro in Samedan und St.Moritz GR. Voraussetzungen für das 1990 bestandene Advokatur-Examen. Daraufhin

kehrte Andrea Tarnutzer nach Basel zurück und praktizierte ab 1990 als Rechtskonsultant und stv. Leiter des Rechtsdienstes von Coop Schweiz in Basel, danach ab 1997 als selbständiger Rechtsanwalt in einem Advokaturbüro in Binningen und ist seit April 2000 in der eigenen Firma «Advokatur am Bahnhof» an der Güterstrasse 106 im Gundeli.

Schon 1987 lernte er die Baslerin Regula Münch (jetzt eidg. dipl. Apothekerin) kennen und lieben - für ihn die Beste aller Frauen. 1991 heirateten sie, wohnten zuerst an der Reinacherstrasse, ein Jahr später zog die junge Familie an die Lerchenstrasse und erfreute sich einer grösser werdenden Familie: 1992 kam Sohn Marc-Andrea, 1994 Tochter Seraina und 1996 der Junior Gian-Reto zur Welt. Nebst vielen juristischen Vertretungen ist er seit 1997 im Vorstand und heute Präsident der IGG (Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz), seit 2001 Geschäftsführer der Advokatenkammer Basel und des Basellandschaftlichen Anwaltsverbandes. Daneben findet er nach wie vor Zeit, sich in moderner Kunst zu engagieren und zwar mit mutigen Aussagen zur menschlichen Alltagspraxis, ausgeführt in originellen Materialien, vorgeführt und notfalls erklärt an diversen Ausstellungen, vor allem in Gundeldingen-Bruderholz-Dreispietz. Seit Jahren tankt Andrea und Familie in Tschierischen GR Ski- und Ferienfreuden in guter Bündnerluft. Dieses spannungsvolle Nebeneinander zwischen Graubünden und Basel ist mit ein Grund für Tarnutzers erfolgreiches Berufs- und Familienleben. Gs



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch
Mi 22. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Aschermittwochs-Gottesdienst.
Mi 22. Feb., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Aschermittwochs-Gottesdienst mit P. Kilian Karrer, ESRCB (zweispächtig).
So 26. Feb., 10 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Kinderkirche.
Mi 29. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst der Frauengemeinschaft.
Fr 2. März, 17 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag.
Sa 3. März, 18.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit anschliessender Krankensalbung.
Do 8. März, 19.30 Uhr, L'ESPRIT: Elternstammtisch Erstkommunion.
Sa 10. März, 11.30 - 13.30 Uhr, L'ESPRIT: Suppentag zugunsten des Fastenopfers.
Sa 10. März, 18.15 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst «...wie in Taizé»
Sa/So 10./11. März, Pfadi St. Alban: Schnee-Weekend.
So 11. März, 10 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit anschliessendem Kuchenverkauf zugunsten des Fastenopfers.
Mi 14. März, 14.30 Uhr, L'ESPRIT: Generalversammlung Elisabethenverein.



Anlässe Zwinglihaus

Gottesdienst
Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr, Dr. theol. Elisabeth-Christa Miescher.
Sonntag, 4. März, Tag der Kranken, 9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Möri und Beatrice Anderegg.
Samstag, 10. März, 18.15 Uhr, Kirche Heiliggeist. Gottesdienst wie in Taizé.
Sonntag, 11. März, 9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Möri, Blockflötenensemble.
Abendgebet. Jeden Freitag, 17 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol, ausser Schulferien
Kirchenkaffee nach jedem Gottes-

Ihr Druckprofi

202722

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

dienst.
AGENDA
Feier des WeltgebetsTages. Freitag, 2. März, 17 Uhr, Heiliggeistkirche.
Zmorge im Zwinglihaus. Mittwoch, 7. März von 8.15-9.30 Uhr. Kontakt: Heidi Kuhn.
Café im Zwinglihaus. Das Zwinglihaus-Café ist am 22. und 29. Februar geschlossen. (Fasnachtsferien). Kontakt: Dorothea Müller.
Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell» oder unter www.zwinglihaus.ch

Anlässe Titus

Gottesdienst
Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr, Pfarrer Elias Jenni.
Sonntag, 4. März, 10 Uhr, Pfarrer Elias Jenni.
Sonntag, 11. März, 10 Uhr, Einsetzung Pfarrerin Judith Borter, 9.30 Uhr, Choraleinsingen, Kirchenkaffee.
AGENDA
Gemeinsame Stille. Sonntag, 26. Februar, 20 Uhr, Titus Kirche. Kontakt: Ivana Quarenghi.
Altersnachmittag. Dienstag, 28. Februar, 15 Uhr, Titus Kirche. Thema: Malaysia (zum WeltGebetsTag). Kontakt: Sabine Duschmalé.
Tandem. Montag, 5. März, Thema: Fasnacht. Kontakt: Annik Nanchen.
Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien. Kontakt: Carol Weiss 076 578 11 34 und Margrit Heinis 061 361 73 69.
Ökumenischer Mittagsclub. Jeden Donnerstag ausser Schulferien, 12 Uhr in der Titus Kirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholz und des Gundeli. Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee 12 Franken. Fahrdienst möglich. Anmeldung: Verena Steiner 061 361 62 18.
Abendandacht. Jeweils Montag bis

Samstag, 18 bis 18.30 Uhr, ausser Schulferien. Stille, Gebet und Bibellesen.
Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten» oder im Internet unter www.tituskirche.ch

Christliches Begegnungs-Zentrum

Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel
Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch

Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A
4053 Basel
Telefon 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli
Do, 23.02; 15 Uhr: Frauennachmittag
So, 26.02; 10 Uhr: Gottesdienst
So, 4.03; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
Do, 8.03; 15 Uhr: Frauennachmittag
Fr, 9-11.03; Skiweekend für Jugendliche
So, 11.03; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
Unsere Spielgruppe Margarethen hat neu an 4 Tagen die Woche offen (Montag - Dienstag - Donnerstag - Freitag). Mehr Infos unter Telefon 061 270 25 23.

Treffpunkt-Nachrichten

Ich, Aljona Everwijn, habe als Schülerin der 12. Klasse der Rudolf Steiner-Schule am Jakobsberg (Basel), ein Sozialpraktikum im «Treffpunkt» absolviert. Einige Monate lang half ich dort jeden Freitag einige Stunden mit. Die Arbeit gefiel mir vom ersten Tag an. Ich wurde von allen Seiten

sehr herzlich Willkommen geheissen und konnte einfach und unkompliziert anfangen. Martina von Falkenstein, die das Unternehmen leitet, machte mir den Einstieg mit ihrer bewundernswerten Art noch einfacher. Als harmonisches Team schöpften und servierten wir Gang für Gang des Menus, von der Suppe durch zwei-drei Runden Hauptgang bis hin zum Dessert. Die Gesellschaft schien jeweils grossen Hunger zu haben. Nachdem auch das Team gegessen hatte, half ich beim Abwasch, beim Reinigen der Tische oder bei Büroarbeiten etc. Nach dem Essen lernte sich der Treffpunkt jeweils langsam. Von den ca. 40 Menschen blieben nur noch wenige. Einige fingen dann an Karten zu spielen, andere lasen eine Zeitung und wieder andere unterhielten sich. Im Gegensatz zu einer normalen Suppenküche, kommen in den «Treffpunkt» kaum Drogenabhängige und Alkoholiker. Einige wenige haben kein zu Hause und schlafen beispielsweise in der Notschlafstelle. Im «Treffpunkt» herrscht eine fast familiäre, vertraute Stimmung. Man kennt die Namen untereinander und die meisten Menschen kommen regelmässig an den gleichen Tagen. Ausser am Wochenende hat der Treffpunkt jeden Tag ein Mittagessen für ca. 40 Personen parat. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. So wie ich jede Woche mit Liebe und Zuwendung dort aufgenommen wurde, machte es mich jeweils glücklich zu helfen. Der Treffpunkt scheint für viele Menschen mit sozialen und finanziellen Nöten Gemeinschaft und grosses Entgegenkommen, verbunden mit einem schmackhaften Mittagessen zu bieten.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch
Für Spenden - mit herzlichem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 14. März 2012**

Die nächste Gundeldinger Zeitung erscheint am **Mittwoch, 14. März 2012**

Themen/Sonderseiten: • Fasnachts-Ruggbligg •
• Geschenk-Ideen für Ostern •

Inseratenschluss: Do, 8. März 2012 **Redaktionsschluss: Di, 6. März 2012**

Das Team der **Gundeldinger Zeitung** berät Sie gerne!

Thomas P. Weber

Silva Weber

Michèle Ehinger

Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Alterszentrum am Bruderholz

100. Geburtstag Anita von Arx

GZ. Am Sonntag, 19. Februar feierte Frau Anita von Arx-Gut ihren 100. Geburtstag. Regierungsrat Christoph Eymann, Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl und Weibel Roland Schaad sowie vom Basler Bürgerrat Sonja Kaiser-Tosin mit Weibel, überbrachten der Jubilarin die Glückwünsche des Regierungsrates bzw. des Bürgerrates Basel-Stadt.

Anita von Arx-Gut wurde am 19. Februar 1912 in Lausanne geboren.

Kurz nach der Rückkehr nach Lenzburg im Kanton Aargau verstarb der Vater. Die Mutter arbeitete darauf als Buchhalterin in einer Konservenfabrik. Anita und ihre Schwester besuchten in Lenzburg die Bezirksschule. Anita von Arx absolvierte danach eine kaufmännische Lehre, die sie 1931 abschloss. Anschliessend war sie an verschiedenen Stellen im Raum Zürich tätig.

Im März 1939 begegnete die Jubilarin ihrem zukünftigen Gatten Walter von Arx. Am 16. September des gleichen Jahres wurden die beiden in der St. Jakobskirche in Basel getraut. Aus der Ehe stammen zwei Kinder, Tochter Isabelle Anita und

Sohn Werner Walter sowie drei Enkelkinder.

Im Neubadquartier widmete sich Anita von Arx der Vermietung von Wohnungen. Sie war als Gastgeberin im Freundes- und Bekanntenkreis sehr geschätzt. Ihr Gatte diente als Oberleutnant im Militär und arbeitete in Basel als Pfändungsbeamter. In späteren Jahren unter-

nahm das Ehepaar Reisen. Mit 59 Jahren erkrankte Walter von Arx. Er verstarb 1965 nach sechs Jahren Krankheit. Bis zu ihrem Eintritt ins Alterszentrum am Bruderholz, Bruderholzweg 21, im Oktober 2011 lebte Anita von Arx zusammen mit ihrem Sohn. Die ganze Familie trifft sich in regelmässigen Abständen und fühlt sich mit ihr immer noch sehr verbunden. ■



Regierungsrat Christoph Eymann und Bürgerrätin Sonja Kaiser-Tosin überbrachten der Jubilarin Anita von Arx-Gut die «offiziellen Basler Gratulations-Glückwünsche». Foto: Martin Graf.

Nachrichten

GI Basel

GZ. Die GI-Basel – die **Gemeinnützigen Institutionen Basel** sind offiziell zur Stellungnahme zum neuen Staatsbeitragsgesetz eingeladen worden. Als Interessenverband für die Gemeinnützigkeit vertreten die GI-Basel rund 40 Mitglieder aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie.

Im Auftrag ihrer Mitglieder haben die GI-Basel am 11. Januar beim Finanzdepartement eine umfassende Stellungnahme zur Vernehmlassung betreffend Ratschlag und Entwurf zu einem neuen Staatsbeitragsgesetz eingereicht. Für die GI-Basel ist es wichtig, dass zwischen dem Kanton und den gemeinnützigen Institutionen ein partnerschaft-

liches Verhältnis gepflegt wird. Mit Staatsbeiträgen werden Aufgaben im öffentlichen Interesse oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung erbracht.

Gemeinnützige Institutionen erbringen diese Dienstleistungen marktgerecht, effizient und oft flexibler, als der Kanton dies könnte, weil sie den direkten Kontakt mit ihrer Zielgruppe pflegen. Zudem finanzieren sie diese Dienstleistungen oft mit Fundraising oder Sponsoring noch mit, was erheblichen Mehrwert für Gesellschaft und Kanton generiert. Den vollständigen Vernehmlassungsbeitrag der GI-Basel inklusive Gesetzesentwurf finden Sie auf: www.gi-basel.ch. Weitere Infos: GI-Basel, Zürcherstrasse 149, Telefon 061 564 05 64. ■

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

817284

VELUX Dachdecker & Spenglerei **VELUX**
LUDWIG
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

492844

«Der Erhalt meiner Arbeitsplätze liegt mir am Herzen. Deshalb lehne ich die unüberlegte Ferieninitiative ab.»

Theodor Burckhardt,
CEO Christoph Burchkardt AG
Basel

Ferieninitiative NEIN

www.ferieninitiative-nein.ch

851679

Ohne Werbung kein Erfolg!

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

Getränke, Weinhandlung

Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.–!)

C. Amoroso

Wolfech

ACQUA PANNA

S.PELLEGRINO

Eptinger

PRIMITIVO del SALENTO

Rhazünser

308310

Schmuckgalerie

Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

... bis 50% auf Uhren und Schmuck

Ankauf Altgold Barauszahlung

Batteriewechsel für Uhren Fr. 10.–

852255

FAZ 20 Jahre
Familienzentrum Gundel

KINDER-COIFFEUSE

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

1x pro Monat am Mittwochnachmittag

www.quartiertreffpunktebasel.ch

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Ändlig Schnee!!!

Juhui – minus 20° C - Schnee, Eis, Kälte: die einen freut es, wie u.a. die Kinder, die endlich mal so richtig



Gross und Klein freut sich beim Schlitteln am Margarethenhügel... so kalt und haltbarer Schnee, wie schon lange nicht mehr! - Foto: Martin Graf.

zum Schlitteln - sogar mit Davoser Schlitten, Bobschlitten oder auch nur Plastiksäcken zum Margarethenhügel kommen - andere leiden unter der grossen Kälte... so u.a. die Obdachlosen oder diejenigen, die einen Beruf «draussen» haben... Aber das ist ja schon wieder Geschichte - es wurde zum Glück auf die Fasnacht wärmer.

Gäste kochen für Gäste

Mit viel Erfolg hat Roland Baer, zusammen mit Peter Ammann - in

Fron-Arbeit im Restaurant Jura an der Beinwilerstrasse bei Alfred, Militär-Kässchnitten nach alter Art angeboten. Eine Militär-Kässchnitte mit einem kleinen Salat und Dessert kostete an diesem Samstag (28. Januar) nur gerade zehn Franken... und Rauchen war auch erlaubt im Fümöir. Fast das ganze Gundeli war zum Kässchnitte-Essen anwesend! Es war einfach ein erfolgreicher, genialer und gelungener Tag... Viele alte Militärs haben sich mit ihren Frauen über diesen Anlass gefreut... Das Restaurant war praktisch immer voll! Dank der logistischen Unterstützung von Roli und Peter, hatte der Wirt Alf mehr Zeit, sich um die Gäste zu kümmern.

Grossartiger Sieg für den Eislauf Club beider Basel

Am 28. und 29. Januar 2012 fanden die Eislauf-Schweizermeisterschaften, Jugend, in Biasca statt. Der Eislauf Club beider Basel durfte einen grossartigen Sieg verzeichnen: in der Kat. Jugend SEV Mädchen (43 Teiln.) belegte Jérémie Repond den ersten Platz. Diese Saison bereits die zweite Schweizermeisterin des ECB! Weitere Auskünfte: www.ecbeiderbasel.ch.



1) Original Militär-Kässchnitte «à la Gundeli». 2) Proscht Till Gartmann. 3) Jeanine Calamb und Maya Herrmann. Fotos: Roland Baer.

Zirkus-Traum im Margarethenschulhaus



1) Die 20 stolzen Zirkusartisten mit ihren beiden Lehrern. 2) Das begeisterte Publikum im Margarethenschulhaus.

Fotos: Nadia Bürkle (Besten Dank)

GZ. Hereinspaziert in den «Traumzirkus» der Klasse 3b! Die Klasse 3b und die Lehrerinnen und Lehrer H. Hartmann, A. Naber, F. Gut und A. Wullimann des Margarethenschulhauses im Gundeli - luden sämtliche Lehrer und Klassen sowie Eltern und Angehörige zu einer der vier Vorstellungen «Zirkus Traum» in die grosse Aula des Schulhauses ein.

Nach den vielen Wochen mit Üben freuten sich die 20 Kinder der 3b riesig darauf, endlich dem Publikum ihr eigenes Zirkusprogramm -

vor einer grossen selber gebauten «Zirkus-Kulisse» - zu präsentieren! Vorfreude und Aufregung stiegen vor Beginn gleichermassen an.

Was dann an den vier Vorstellungstagen zu sehen war, war äusserst vielfältig und gekonnt: es gab Akrobatik, Einrad, Balance, Diabolo, Jonglage, Seilspringen und Seil-schwingen, Zauberer und Clowns. Die Kinder durften viele eigene Ideen einbringen, und jedes Kind hat sogar gelernt, auf einer grossen Balancierkugel zu gehen! Diese zauberhafte Kugel gab der ganzen

Vorstellung auch den Rahmen: eine Traumlandfee - daher auch der Name «Zirkus Traum» - entführte die schlafenden Kinder in die Zirkuswelt, wo die verschiedenen Nummern stattfanden. Am Ende brachte die Fee die Kinder wieder zurück in den seeligen Schlaf. Die beiden Klassenlehrer gaben die abschliessende Choreographie - inklusive passende Zirkusmusik ab Band und -Licht - der Vorstellung. Alles in allem eine sehr gelungene und phantasievolle Zirkuspräsentation, die Zuschauern und Darstellern viel Freude bereitete. ■



Strahlende Siegerin Jérémie Repond vom ECB. Foto: zVg.

Neue Professorin für Banking und Finance

Die Hochschule für Wirtschaft der FHNW freut sich über die Berufung von Frau Prof. Dr. habil. Simone Westerfeld zur Professorin für Banking und Finance am Institut für Finanzmanagement (IFF). Frau Prof. Westerfeld verfügt über ausgewiesene akademische Exzellenz und praktische Bankerfahrung. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre in der Fachrichtung Finanzen und Kapitalmärkte an der Stockholm School of Economics (SSE) und der Universität St. Gallen (HSG). Nach Tätigkeiten bei mehreren renom-



Simone Westerfeld. Foto: zVg.

mierten Banken in Deutschland, der Schweiz und den USA, war sie während fünf Jahren für die Unternehmensgruppe **UBS Wealth Management & Business Banking** in Zürich, zuletzt als Direktionsmitglied in leitender Funktion, tätig. Per April 2010 wurde Simone Westerfeld nach erfolgreicher Habilitation zur Privatdozentin und Assistenzprofessorin an der HSG ernannt. Infos: Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Wirtschaft, www.fhnw.ch/wirtschaft.

IGG Brown Bag

Seit dem 2. Dezember 2011 ist der neue «**Beato Basel – Haare machen Leute**»-Salon im Gundeldinger Quartier (im **SüdPark**-Gebäude) zu Hause. Durch sein aussergewöhnli-

ches Coiffure-Konzept konnte er sensationelle Mitarbeiter und auch viele Kunden gewinnen. Lassen auch Sie sich von den Beato-Basel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verzaubern, begeistern und in die Mode- und Lifestylewelt entführen: www.beatobasel.ch. Am Donnerstag, 9. Februar, fand bei IGG-Neumitglied Beato Basel (Meret Oppenheim-Strasse 60) eine weitere **IGG Brown-Bag**-Veranstaltung für IGG-Mitglieder statt. Um 12 Uhr begrüßte IGG-Vorstandsmitglied **Christophe Stutz** die Anwesenden. Anschliessend fand eine Präsentation von Herrn **Beat Haldimann**, Geschäftsführer Beato Basel, seiner Mitarbeiterin **Antje Möcking** und dem Team von Beato Basel statt. Nach individuell beantworteten Fragen sprach IGG-Präsident **Andrea Tarnutzer-Münch** noch das Schlusswort. ■

Christine Lather bei Soup&Chill

Im Rahmen der Veranstaltung «**Hinter den 7 Gleisen – Kultur im Container**» gastierte im selben neben dem **Meret Oppenheim** Platz beim Bahnhof **SBB** am Sonntag, 5. Februar **Christine Lather** mit Chansons von **Georg Kreisler** und weiteren Stücken, am Akkordeon begleitet von **Andrei Ichtchenko**. Das Thema der Lieder lautete: «Wenn uns nur die Liebe bleibt». Die Präsentation war gratis, eine Kollekte am Schluss kam der Wärmestube **Soup&Chill** zugute. ■



IGG Brown-Bag-Veranstaltung bei Beato Basel (v.l.). Andreas Aellig, Antje Möcking, Beat Haldimann und Andrea Tarnutzer-Münch. Foto: René Irion.

LICHT FELD Gallery

Am Freitag, 17. Februar, fand die Neueröffnung der **LICHT FELD Gallery** an der Davidsbodenstrasse 11 statt. Sie zog nach zehn Jahren auf dem **GundeldingerFeld** nun ins **St. Johann**-Quartier um. Zur Neueröffnung wurden Werke von **Alexander Bagrat** aus Russland gezeigt, die seit Dienstag, 21. Februar, in einer Ausstellung zu sehen sind. Sie ist noch bis zum Freitag, 11. Mai geöffnet, jeweils Di-Fr von 13.30-18 Uhr. Der Künstler präsentiert grossformatige Malerei, Zeichnungen und einen Film. Es ist das erste Mal, dass **Alexander Bagrat** eine Einzelausstellung in der Schweiz bestreitet. Die Ausstellung ist in zwei Schwerpunkte seines Schaffens aufgeteilt: im hinteren Teil der Gallery sind Gemälde aus dem Jahr 2008 zu sehen, kombiniert mit aktuellen Blättern aus dem Jahr 2011. Im vorderen Teil der Gallery hängen die grossformatigen Gemälde aus dem Jahr 2011. Im Eingangsbereich wird der impressionistische Film aus dem Atelier des Künstlers vorgeführt. Weitere Infos: LICHT FELD Gallery, www.lichtfeld.ch. ■

BastA!

BastA! hat an der letzten Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen **Urs Müller** zum ersten Präsidenten in der Geschichte der Partei gewählt. **BastA!** ist im Juni 1995 gegründet worden. Die Gründungsmitglieder verzichteten damals bewusst auf die Einrichtung eines Präsidiums. Sie verstanden **BastA!** als Partei mit Bewegungscharakter und entsprechenden basisdemokratischen Strukturen. Mit den Jahren rückte aber die parlamentarische Arbeit mehr und mehr ins Zentrum der Aktivitäten der Partei. Der Grundsatzentscheid, ein Präsidium einzurichten, ist bereits an der Jahresversammlung im April 2011 gefallen. **Urs Müller** muss nicht näher vorgestellt werden. Durch sein langjähriges Engagement als Grossrat und seine Me-

dienpräsenz hat er schon bisher **BastA!** in der Öffentlichkeit ein Gesicht gegeben. In seiner Antrittsrede betonte er, seine Wahl sei eine Lösung auf Zeit. **BastA!** müsse nun den Generationenwechsel in die Wege leiten. ■

Zofingerconzärtli

Alte und amtierende Regierungsräte versammelten sich am diesjährigen Zofingerconzärtli – allen voran «d Lyche» **RR Hanspeter Gass** mit Frau **Silvia** und Regierungspräsident



Regierungsrat Hanspeter Gass und «d'Kopie-Lyche»... Foto: J. Zimmermann.

Guy Morin mit seiner Frau, **Christa Züger Morin**. Letztere beiden vertraten das Bruderholz ebenso, wie alt **RR Hans-Martin Tschudi**, alias **Ha-Ma-Tschu** mit Frau **Barbara**. Unter den Kiebitzen weilten neben den regierungsrätlichen Oldies **Peter Facklam** und **Ueli Vischer**, auch **Felix Rudolf von Rohr** mit seiner Frau. **Felix Rudolf von Rohr** ist ehemaliger Obmaa des **Fasnachts-Comités** und seit mehreren Monaten mit der neuen Sendung «**In dubio pro Regio**» auf Telebasel vertreten. Die Glaubasler-Seite wurde am Zofingerconzärtli vertreten, u.a. durch **Urs Weiss** und **Roman Björn Schläger**. Von den Wurzengrabern mit dabei war deren Obmann **Urs Lüscher**, dann sah man vom (FDP)-Bruderholz Grossrat **Christophe**

Fortsetzung auf Seite 22

Wenn Sie ins «Euroland» einkaufen gehen, dann fragen Sie sich bitte vorher:

- Wer zahlt dann Ihren nächsten Zahltag in der Schweiz?
- Wer zahlt dann Ihre AHV, IV...?
- Wer zahlt dann Ihre Pensionskasse?
- Wer zahlt dann die weiteren Sozialleistungen, staatliche Einrichtungen z. B. Schulen...?
- Wer sponsert dann Ihr nächstes Fest, Event, Kulturanlass, Ausstellung, Leibchen...?
- etc. etc. etc.

Sie gefährden mit Ihrem «kurzsichtigen» Einkaufsverhalten Ihren eigenen Arbeitsplatz oder Ihr «soziales» Einkommen... Sie gefährden damit den Wirtschaftsstandort Schweiz!

Darum **kaufen Sie hier ein** und **berücksichtigen Sie dabei bitte unsere Inserenten!** - Denn:

Unsere **Inserenten finanzieren** Ihre Gundeldinger Zeitung und Dank dieser Zeitung können wir wiederum **über Ihre Aktivitäten, Wünsche, Forderungen, Problemen... berichten!**

Alles klar?

Es lebe die «Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz».

Ihre **Gundeldinger Zeitung**

Fortsetzung von Seite 21

Haller mit Frau **Bea**, **Roman Geeser** und Nationalrat **Peter Malama**, den Basler Polizeikommandanten mit Zürcher Akzent, **Gerhard Lips**, (ohne rosarote Handschellen) sowie **Andreas Burckhardt**. Den alt Gundeli Gniesser Obmann **Bernhard Aerni**. Mit dabei in den vordersten Reihen die Medienleute – minu (BaZ/Telebasel) mit **Tamara Wernli** (Telebasel/BaZ-Klatsch – Kochen im Schloss), dann **Werni Blatter** vom **Vogel Gryff**, GZ-Journi **Willi Erzberger** mit Frau **Vreni** und **Lukas Müller** mit seinen Telebasler Kollegen **Christian Luciani** und **Daniel Bossart**, sowie **André Auderet** (fasnacht.ch), der den Artikel wieder «live» schrieb und punkt nach Schluss online im Internet aufschaltete. ■

«Yeti dr Ruef»

«Yeti dr Ruef!» - heisst es alle zwei Jahre an der «Ueli-Dauffi» der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli...** aber mehr verraten wir um diese streng geheim gehaltene Zeremonie hier nicht. Wer aber in die **Gundeli-Clique** offiziell als Ueli aufgenommen wurde schon - siehe Bildlegende. Am Samstag vor einer Woche wurden vier weitere «Vagante» - so

heisst man in der Gundeli vor der Aufnahme - in einem würdigen Rahmen im Thiersteinerschulhaus zum «Ueli» getauft. Diese Ehrung «Ueli» erhalten Aktive oder fleissige Helfer, die in der Gundeli-Clique zwei bis drei Fasnachten absolvierten - sofern alle einverstanden (einstimmig) sind. ■

Fasnacht à la carte



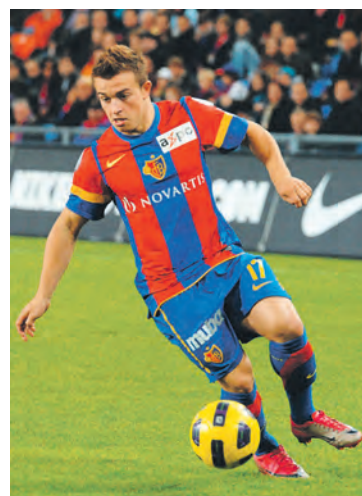
Foto: Martin Graf.

Eine kleine, aber feine Fasnachtsausstellung hat die **UBS** in ihrer Kundenhalle am Hauptsitz am Bankplatz unter Assistenz einiger bekannter Fasnächtler zusammengestellt. Bis am 2. März gibt es dort viele Raritäten zu besichtigen wie klassische Kostüme, Laternen, Bücher und als Glanzstück eine lückenlose Plaket-

tensammlung. Die Organisatoren, unterstützt von Comité-Obmann **Christoph Bürgin**, haben vom «Bätelmönch» auch einen Zeedel dichten lassen zum sinnigen Süüschee «D Konkordanz». ■

Traumtransfer von Shaqiri

Das Abwarten auf den richtigen Moment hat sich gelohnt: **Xherdan Shaqiri** wechselt nach Abschluss der Meisterschaft vom **FC Basel** zu **Bayern München**, eine Topadresse des internationalen Fussballs. Dem begnadeten Jungtalent – von ähnlicher Statur wie sein grosses Vorbild **Lionel Messi** – steht eine verheissungsvolle Karriere bevor. Vorausgesetzt, er nutzt seine Chancen und setzt sich bei den Bayern durch. Das kluge Verhalten von Shaqiri in einer hektischen Phase, in welcher er wegen unzähliger Transfergerüchte und offensichtlichen Begehlichkeiten von bekannten internationalen Spitzenteams unter Dauerdruck geriet, zeugt von einer beachtlichen Reife des eben erst 20 Jahre alt gewordenen jungen Mannes. Die **Muttenzer Kurve** wird ihn bis zu seinem allerletzten Auftritt im **Joggeli** im FCB-Dress wohl noch intensiver als ohnehin schon feiern und diesem Jubelgefühl mit rotblauen Pyro-Rauchwolken optisch Nachdruck verleihen. Mit noch viel dickeren, als



Xherdan Shaqiri. Foto: Josef Zimmermann.

diese beim **Drummeli** den Zuschauern im **Musical-Theater** vom Bühnenbereich aus entgegengeblasen wurden. In den ersten Sitzreihen war es kaum auszuhalten und es wäre keine schlechte Idee gewesen, sich vorher mit Gasmasken einzudecken. ■

Charivari

Omnipräsent an den Vorfasnachtsveranstaltungen ist **Gundeli Gniesser-Tambour** und **Migros PR-Mann Dieter Wullschleger**. Bei ihm weiss man zwar nicht so genau - ist es die Vorfreude auf die Fasnacht, die ihn zu diesen Ereignissen drängt, oder wünscht Migros-Chef **Werner Krättli** seine Anwesenheit? Auch Bruderhölzler **Urs Hochstrasser** hat scheinbar seine helle Freude an den vielen Vorfasnachtsveranstaltungen. Von Amtes wegen und auch mal als Sänger eines eigenen Schnitzelbanggvärs machte sich «Basels König» und Bruderhölzler **Guy Morin** schon fast im Zweitagegestank auf die Socken, um an die Herzen gehende Volksnähe zu vermitteln. Mit seiner unverkennbaren roten Friese wandelte **René Häfliger** durch das petit Bâle – sei es als Spitzepfiffer im **Robertson-Stalder**-Trupp, als Verbreiter von **FCB-Neuheiten**, oder als Fragensteller an die sich im Wahlvorkampf befindlichen Lokal- und CH-Politiker auf der Charivari-Bühne. Ein grosses Lob geht an **Erik Julli-**



1) «D'Ueli» (mit Kopfbedeckung) der Fasnachtsgesellschaft Gundeli warten 2) «uff d' Vagante» (noch ohne Kopfbedeckung, v.l.) **Beatrice Willmann** (Helferin **Junge Garde**), **Florence Tenger** (Pfeiferin **Stamm**), **Robin Eschbach** (**Tambour Stamm**) und **Mireille Tüscher** (Helferin **Junge Garde**) zur endgültigen Aufnahme in die **Gundeli-Clique**. 3) **Gundeli Stamm-Obmann Martin von Wyl** und «Ueli» **Klaus Herrendorf**. Fotos: GZ.



Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Restaurant Dreispitz

Familie Yüksel
Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25, täglich offen!

WINTER: Käsefondues, Raclette



Schönes Sääl für Nichtraucher

Fr, 24. 2. 2012,
ab 18.00 Uhr

**Raclette-Plausch
à discrétion
mit Live-Musik**

Fr. 24.– pro Person
Reservierungen unter:
Tel. 061 331 09 25

401247

Für **wirkungsvolle Werbung**
für Ihr **Restaurant oder Café**.
Auskunft erhalten Sie bei der

**Gundeldinger
Zeitung**

Telefon 061 271 99 66,
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

ab 1x Fr. 260.–, ab 3x Fr. 240.–
ab 5x Fr. 220.–, ab 8x Fr. 210.–
ab 12x Fr. 200.–, ab 15x Fr. 190.–
pro Inserat inkl. 4-Farben und 1 Foto

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben
exkl. 8% MwSt. und exkl. Zuschlag (10%)
bei den 6 Grossauflagen im 2012.
326745

ard. Einerseits für «sein» erfolgreiches **Charivari** und andererseits als Aktiver in dem Knüller-Auftritt mit «seinen» **Top-Secret-Boys** (Alti-Garde). -Bravo! Sichtlich zufrieden

strahlte auch der stets verfügbare Charivari-Obmann **Walti Studer**. Dies auch noch in der Rolle als stolzer Vater von Rahme-Schauspielerin **Colette Studer** (...sie war zugleich

Regisseurin beim tollen Kinder-Charivari). **Thomas Stebler** und seine Crew sorgten wiederum für perfekten Ton und hervorragendes Licht. Die genialen Ideen und Super-Arran-

gements sorgte von Pfyfferstar-Gruppenchef **Michi Robertson** bildeten auch dieses Jahr für die Höhepunkte. Die alten Charivari-Macher **René Roth** und **Armin Faes** sind deshalb wieder mächtig stolz auf ihr Charivari. Die drei Rahmenspieler **Pirmin Muckenhirn**, Neuentdeckung **Ayhan Sahin** (Multikulti-Darsteller) und **Niggi Reiniger** machten nicht nur auf der Bühne viel Wirbel, um dem Power-Frauentrio **Beatrice «Struppi» Waldis**, **Rahel Linder** und Schoofegg-Stammgast **Stephanie Schluchter** einigermassen standhalten zu können. Pfyffer-Diva **Kurt «Guge» Stalder** (er bildet als Starpfeifer unter anderen auch noch die Flötenspieler der **Öllympe** aus) jubelte zusammen mit **Rolf Häner** über ihre gelungenen Auftritte. ■

Charivari (immer v.l.): 1) **Obmaa Walter Studer** und **Erik Julliard** (Produzent und Aktiver). 2) **René Häfliger**, **Bernadette Brack** und «gekronter» **Regierungspräsident Guy Morin**.

3) **Thomas Stebler** (Licht- und Ton-technik) mit dem sichtlich erleichterten **Guy Morin**, nach seinem Bühnenauftritt.

4) **Michael Robertson**, **Carlotta Braun-Gallacchi** und **René Häfliger**.

5) Die «Alt-Charivari» **René Roth** und **Armin Faes**.

6) Ensemble **Pirmin Muckenhirn**, **Ayhan Sahin** und **Niggi Reiniger**.

7) **Beatrice Waldis (Struppi)**, **Rahel Linder** und **Stephanie Schluchter**.

8) Die Pfeifer-Diven **Rolf Häner** und **Kurt «Guge» Stalder**.



Fotos/Collage: GZ.

Kartengrüsse

Aus Knysna - Garden Route - South Africa (450 km westlich von Kapstadt) erhielten wir sonnige Kartengrüsse aus einem Blockhaus (mit Riesenspinnen - ohhh graus) von **Camilla** und **Niggi Weiss**. Sie schwärmten von der tropischen Landschaft den vielen gesichteten Gazzellen (vier- und «zweibeinige»), handgrossen farbigen Schmetterlinge und von den vielen prächtigen Vögeln. ■

So und jetzt ab ins «Basler **Bermuda-Dreiegg**»... «Mir winsche Ihre scheeni Fasnacht oder sportlich Schiiferie.»

Ihri Boulevard Amsle

Sweatjacke
Gr. S-XL,
95% BW,
5% Elasthan,
div. Farben

12.-

OTTO'S SPORT ORIGINAL BRANDS

Puma Poloshirt
Gr. S-XXL,
100% BW,
div. Farben

29.90
Konkurrenzvergleich 50.-

PUMA

Hugo Boss
XX Femme
EdT Vapo
60 ml

39.90
Konkurrenzvergleich 89.-

XY Homme
EdT Vapo
60 ml

39.90
Konkurrenzvergleich 94.-

Voiello Teigwaren
Pipe Rigate, Fusilli, Mezze Maniche Rigate, Penne Rigate oder Spaghetti

je 500 g

1.50
Konkurrenzvergleich 2.80

Vanish
Oxi Action Intelligence Plus
oder Power Weiss

je 2,4 kg

19.90
statt 39.90

Sie finden uns in Basel, Dornacherstr. 210

www.ottos.ch

Jetzt profitieren!

Bitte beachten Sie die jeweiligen Einlösedaten der Bons

Hotelplan



Mindesteinkauf: 1 Buchung
Gültig am Mittwoch, 22. Februar 2012

Bon
1 Nivea Reiseset

Geben Abgabe des Bon
erhalten Sie bei Buchung
GRATIS ein Nivea Reiseset.

Nur solange Vorrat und nur einlösbar bei Hotelplan im Gundelitor.

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER



Gültig am Mittwoch, 22. Februar 2012
von 14 bis 18 Uhr

**Schminkberatung
und Luxusprobe**

Exklusiv für Sie! Lassen Sie sich von unserer Visagistin verzaubern.
Beziehen Sie mit diesem Bon in der Gundelitor Apotheke und Drogerie Wenger
eine typgerechte Schminkberatung und eine Luxusprobe zum Verwöhnen.

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER



Mindesteinkauf: Fr. 10.-
Gültig ab Mittwoch, 22. Februar bis
Samstag, 10. März 2012

Gutschein
für ein herziges Pixi-Büchlein

Gegen Abgabe dieses Bons und einem Mindesteinkauf ab Fr. 10.-, erhalten Sie ab
22. Februar bis 10. März 2012 in der Gundelitor Apotheke und Drogerie Wenger
eines der beliebten Pixi Büchlein. Nur solange Vorrat!

Charles
Vögele
SWITZERLAND

Mindesteinkauf: Fr. 50.-
Gültig am Mittwoch, 22. Februar 2012

Gutschein
CHF 10.-

CHF 10.- Rabatt in der
Charles-Vögele Kinder-
abteilung!*

*Gutschein gültig in der Charles Vögele Filiale Basel
Gundelitor. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.



DENNER



Mindesteinkauf: Fr. 10.-
Gültig am Mittwoch, 22. Februar 2012

Bon
Denner Milkschokolade 100g

Gegen Abgabe dieses Bons schenken wir Ihnen als Dankeschön für Ihren Einkauf
eine Tafel Denner Milkschokolade, 100 g. Mindesteinkaufswert: Fr. 10.-
Einlösbar nur in der Denner Filiale Gundelitor, 4053 Basel.

MIGROS
Restaurant



Mindesteinkauf: Fr. 40.-
Gültig von Montag, 20. bis
Samstag, 25. Februar 2012

WERT FR.
20%
RABATT

Familien-Bon

Einlösbar exklusiv in Ihrem Migros Restaurant
Gundelitor. Ab einer Konsumation von Fr. 40.-
erhalten Familien 20% Rabatt! Nicht kumulierbar.



Coiffina
Coiffure



Gültig am Mittwoch, 22. Februar 2012

Haarschnitt
Erwachsene CHF 35.-
Kinder CHF 10.-

Für alle Eltern: Waschen,
Schneiden, Fönen. Budget-
und Trend-Service.
Für Kinder bis 12 Jahre.

Bitte Voranmeldung unter Tel. 061 683 30 00. Einlösbar exklusiv im Coiffina Coiffeur
Gundelitor. 1 Original-Bon pro Person einlösbar. So lange Termine verfügbar.

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 50.-
Gültig vom Mittwoch, 22. Februar
bis Samstag, 10. März 2012

WERT FR.
5.-
RABATT

**auf das gesamte Super-
und Verbrauchermarkt-
Sortiment.**

Einlösbar exklusiv im Supermarkt der Migros Gundelitor
(ausgenommen Gourmessa und M Restaurant).
Nur 1 Original-Rabattbon pro Einkauf einlösbar.
Nicht kumulierbar. Ausgenommen Vignetten und Gebühren.



Gundelitor MIGROS

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK

klubschule
MIGROS

Hotelplan

DENNER

16 GUNDELI
schul- &
schlüsselservice

kiosk

Schmuckgalerie

Fust

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER

Coiffina
Coiffure

Charles
Vögele
SWITZERLAND

P 1h gratis

Täglich bis 19 Uhr, Samstag bis 18 Uhr, Güterstrasse 180, 4053 Basel, Tel. 058 575 81 00, www.migrosbasel.ch